

# **PMFORUM**

Mitteilungsblatt für die Persönlichen Mitglieder der Deutschen Reiterlichen Vereinigung 1/15 H2557



# Pferdefreunde aus ganz Deutschland haben gewählt:



# Sichern auch Sie sich jetzt die neue FN-VISA-Card und weitere attraktive Prämien.

Eröffnen Sie das DKB-Cash, das kostenfreie Girokonto mit FN-VISA-Card der Deutschen Kreditbank AG (DKB) und erhalten Sie als Prämie einen Jahresbeitrag der Persönlichen Mitglieder (PM) oder einen Jahreszugang zu den FN-Erfolgsdaten Sport und Zucht bei der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN). Mit der FN-VISA-Card können Sie

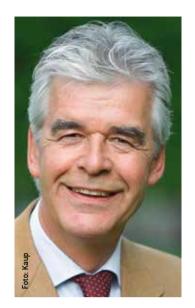
- vergünstigt ausgewählte Reitsportveranstaltungen, Messen oder Kongresse besuchen
- von attraktiven Guthaben- und Dispozinsen profitieren
- weltweit kostenfrei Geld abheben

Jetzt eröffnen unter DKB.de/fn





#### Liebe Persönliche Mitglieder,



eine gerade fertiggestellte Umfrage, die das Marktforschungsunternehmen "HorseFuturePanel" im Auftrag der Deutschen Reiterlichen Vereinigung unter rund 1.000 Züchtern und Zuchtinteressierten durchführte, hat ein bemerkenswertes Ergebnis zutage gefördert: Für die allermeisten Züchter steht nicht der finanzielle Erlös aus dem Verkauf des Fohlens oder Jungpferdes im Vordergrund, sondern die Freude an der Zucht und das Bestreben, einen guten Platz für ihr Zuchtprodukt zu finden. Die Begeisterung für Zucht und die Freude über ein gesundes Fohlen ist immer die ureigene Triebfeder allen züchterischen Schaffens gewesen. Die vielen Diskussionen über die Absatzschwierigkeiten haben dies vielleicht etwas in Vergessenheit geraten lassen.

Jetzt ist der optimale Zeitpunkt, wieder vermehrt Pferde zu züchten oder ganz neu in die Zucht einzusteigen. Es ist allgemein bekannt, dass sich die Bedeckungszahlen seit fünf Jahren dramatisch rückläufig entwickeln. Im Warmblutbe-

reich wurden 2014 gerade mal noch rund 23.000 Fohlen geboren. Das reicht bei weitem nicht aus, um langfristig den Bedarf an Pferden zu decken. Nicht nur der Turniersport braucht Nachwuchspferde, auch der nicht turniersportlich orientierte Reiter ist auf ein ausreichendes Angebot guter, gesunder und rittiger Pferde angewiesen. Es sitzen also alle Pferdefreunde im selben Boot.

Züchten ist kein Buch mit sieben Siegeln. Man kann es lernen, wenn man guten Beratern vertraut und sich gründlich informiert. Nicht jede Stute ist von ihrem Gebäude und ihrem Charakter her für die Zucht prädestiniert, auch ist nicht jeder Modehengst Garant für ein Spitzenfohlen. Wer züchten möchte, braucht eine ordentliche Portion Fachkenntnis – und das nötige Quäntchen Glück.

Die Persönlichen Mitglieder haben sich die Pferdezucht im neuen Jahr auf die Fahnen geschrieben. Mit einem Informationsangebot auf den Regionaltagungen, bei Gestütsbesichtigungen und Seminaren in Zusammenarbeit mit den Zuchtverbänden wollen die PM die "Faszination Zucht" ihren Mitglieder vermitteln oder den schon Begeisterten den letzten "Ruck" geben, selber als Züchter aktiv zu werden. Für diese PM-Initiative sind wir, die Zuchtverbände und Züchter, sehr dankbar.

Wir haben eine großartige züchterische Tradition. Unzählige Spitzenpferde und -ponys haben in deutschen Ställen das Licht der Welt erblickt, Hundertausenden Menschen ist das Pferd oder Pony ein zuverlässiger Partner in Sport und Freizeit. Auf diese Stärken sollten wir uns besinnen. Züchten ist Leidenschaft! Ich würde mich freuen, liebe Persönliche Mitglieder, wenn wir Sie mit unserer Begeisterung anstecken können. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien einen guten und gesunden Start ins Jahr 2015 und einen erfolgreichen Schritt in die Pferdezucht.

Ihr Theodor Leuchten

Vorsitzender des FN-Bereichs Zucht und Vize-Präsident der FN

#### Inhalt Ausgabe 1/2015

- 3 Editorial
- 4 Namen und Nachrichten
- 8 Faszination Zucht
- 12 DOKR-Trainerkongree: Leistungsdiagnostik fördern
- 14 Christoph Hess im Interview: "Besser Reiten"
- **16** "Sprung frei" zur Nachahmung empfohlen
- 18 8er-Teams jetzt schon in sechs Landesverbänden
- 19 PM-Team für Frankreich
- 20 Ausbildungstipp: Über die Schulter "ausbrechen"
- 22 PM-Förderprojekte
- 25 Reisen
- 31 PM-Reisekalender
- 33 Termine
- **43** Die Wege zum PM-Forum als E-Paper
- 44 Young PM: Pferdegedicht- und Malwettbewerb 2015 "Traumpferd" Nachbericht Pferd & Jagd



Namen und Nachrichten PMFORUM 1/2015

#### EQUITANA präsentiert: "Uta Gräf at night"



Uta Gräf erklärt auf der Equitana das Geheimnis ihres Erfolgs.

Grand Prix reiten auf motivierten Pferden. die zuvor noch eine dicke Schlammkruste hatten? Warum nicht! Dass sich Dressursport und eine pferdegerechte Einstellung nicht ausschließen, hat Uta Gräf, Dressurausbilderin und Mitglied des B-Kaders, bei der Equitana 2013 mit ihrem Holsteiner Hengst Le Noir gezeigt. Die Arena in Halle 6 des Essener

Messezentrums war begeistert, als Gräf auf ihrem Rappen Piaffen, Passagen, Serienwechsel, Pirouetten in müheloser Leichtigkeit zelebrierte. Wer sich damals gefragt hat, wie der Weg aussehen mag, bis ein Pferd so fein an den Hilfen steht wie Le Noir, der bekommt demnächst die Antwort – in der großen Abendshow "Uta Gräf at night" am 16. März auf der Equitana 2015 in Essen.

War sie damals Teil einer mehrstündigen Vorstellung zusammen mit anderen Akteuren, gestaltet Gräf diesmal ihren eigenen Ausbildungsabend gemeinsam mit ihrem Mann und Tierarzt Stefan Schneider. Die beiden betreiben zusammen einen Ausbildungsstall in Kirchheimbolanden in Rheinland-Pfalz – keinen ganz alltäglichen allerdings, denn hier dreht sich alles um eine pferdegerechte Hal-

tung. Und zwar aller Pferde, vom Freizeitpony bis zum Grand-Prix-Pferd. Ob Hengst, Stute oder Wallach – sie alle verbringen einen großen Teil ihrer Zeit in Bewegung an frischer Luft, die Wallache leben in einer großen Herde von mehr als 30 Tieren.

Tickets für "Uta Gräf at night" gibt es ab 22 Euro (ermäßigt ab 18 Euro). Ein Teil des Eintrittspreises spendet die Messe dem von Uta Gräf und anderen prominenten Reitern unterstützten und von Friederike Heidenhof ins Leben gerufenen Verein "Partnerschaft für Afrika e.V." zur Förderung nachhaltiger Bildungsprojekte vor allem für Kinder in Tansania. Tickets zur Equitana und zu "Uta Gräf at night" sind ab sofort erhältlich im

Vorverkauf unter www.equitana.com.

#### Stephanie Pigisch wird neue Leiterin des Bereichs PM

Die Weichen für die Nachfolge von Christoph Hess als Leiter der Persönlichen Mitglieder sind frühzeitig gestellt: Im September 2015 wechselt Stephanie Pigisch in den Bereich PM der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN).

Die 34-Jährige ist mit dem Pferdesport, der FN und den PM bestens vertraut. Nach ihrem Masterabschluss in Biologie und Agribusiness arbeitete die gebürtige Niederbayerin beim Pferdezuchtverband Baden-Württemberg und wechselte 2010

als Nachwuchsführungskraft zur FN. Zunächst im Bereich PM tätig, ist sie seit Ende 2011 in der Abteilung Marketing und Kommunikation für die Vermarktung zuständig. Hier betreut sie die Partner/Sponsoren der FN, die DOKR-Ausrüster und die FN-eigenen Turnierserien. Selbst als Dressurreiterin im Turniersport aktiv, absolvierte Stephanie Pigisch ihre Prüfung zum Trainer C Reiten und Voltigieren und war zehn Jahre lang als Voltigierausbilderin in ihrem Heimatverein aktiv. Ab September 2015 wird sich Ste-

phanie Pigisch mit Unterstützung von Christoph Hess in ihre neue Aufgabe einarbeiten. Der PM-Leiter und FN-Ausbildungsbotschafter tritt am 30. April 2016 in den Ruhestand und überträgt dann Stephanie Pigisch die Leitung der PM.

# Foto: FMArchiv

Stephanie Pigisch tritt die Nachfolge von Christoph Hess an.

#### Ernst-Albrecht Assenmacher verstorben

Im Alter von knapp 73 Jahren verstarb nach längerer Krankheit der einstige PM-Delegierte Ernst-Albrecht Assenmacher (Kürten). Mit Pferden aufgewachsen, beendete 1961 der Tod seines Vaters die turniersportliche Karriere Ernst-Albrecht Assenmachers. Er übernahm die Leitung des zu diesem Zeitpunkt bereits über 100 Jahre bestehenden Familienunternehmens "Reitsport Waldhausen Sattlereifabriken", die er bis zum Verkauf im Jahr 2008 innehatte. In dieser Zeit entwickelte sich die Firma, die sich nach einem vernichtenden Brand in der Phase des Wiederaufbaus befand, von einem Kleinunternehmen mit sechs Mitarbeitern zu einem weltweit agierenden Unternehmen der Pferdebranche. Seit den Olympischen Spielen 1972 in München gehört die Firma Waldhausen zu den offiziellen Ausrüstern des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR). Darüber hinaus engagierte sich Ernst-Albrecht Assenmacher auch im Beirat der Sportartikelmesse Spoga sowie der Equitana und war bis Anfang des Jahrtausends einer der Sprecher im Arbeitskreis Ausrüstung der Deutschen Reiterlichen Vereinigung. Von 2004 bis 2007 engagierte er sich als rheinischer Delegierter der Persönlichen Mitglieder.

#### Neuauflage: Der sichere Kommentar



Über Schleifen und Platzierungen freuen sich alle Reiter und Fahrer. Hauptgrund für die Turnierteilnahme ist für die meisten jedoch die Frage: Bin ich mit meinem Pferd auf dem richtigen Weg? Hier hilft ein aussagekräftiges Protokoll. Es soll die Ereignisse sachlich wiederge-

ben, die Noten erläutern und Tipps zur Leistungsverbesserung geben. "Der sichere Kommentar" ist eine Zusammenstellung von Stichwortvorschlägen und Schlusssätzen für Protokolle und Kommentare und bietet Richtern eine gute Arbeitsgrundlage und Hilfe für schnelles und treffendes Formulieren. Die aktuelle Auflage wurde an die neuen Richtlinien Band I (2012), das Aufgabenheft 2012, die LPO 2013 und die neuen Merkblätter der FN und der DRV angepasst und kostet 14,90 Euro. Zahlreiche Änderungen bei den internationalen Aufgaben durch die FEI haben außerdem einen Neudruck des "Aufgabenheft Reiten – INTERNA-TIONALE Aufgaben" notwendig gemacht. Das Aufgabenheft in Form einer losen Blattsammlung kostet 9,90 Uhr. Beide Produkte sind erhältlich im FNverlag, www.fnverlag.de, Telefon 02581/6362-154 oder -254, E-Mail vertrieb-fnverlag@fn-dokr.de.

#### Vorreiter-Team zu Gast im Deutschen Bundestag

Das erlebt man nicht jeden Tag: Bei einem Besuch im Deutschen Bundestag konnte sich das Vorreiter-Team der FN mit MdB Gudrun Zollner über ehrenamtliches Engagement austauschen. War-



Infos unter www.pferd-aktuell.de/ vorreiter-team



Spannende . Stunden verlebte das Vorreiter-Team im Bundestag.

#### Chris Bartle für sein Lebenswerk ausgezeichnet



Britischer Trainer des Jahres: Co-Rundestrainer Chris Bartle.

"Da kann ich mich ja jetzt Ruhe

setzen", reagierte Chris Bartle mit typisch englischem Humor auf seine Auszeichnung zum Trainer des Jahres. Erstmals vergab die British Horse Society diesen Titel, mit dem das Lebenswerk einer Trainerpersönlichkeit gewürdigt wird, die ihre Karriere dem Wohl von Pferd und Reiter gewidmet hat und bereit ist, die berühmte Extrameile zu gehen, um die Reiter beim Erreichen ihrer Ziele zu unterstützen. Bei der Abstimmung konnte sich Bartle, der seit 2001 die deutschen Vielseitigkeitsreiter zusammen mit Hans Melzer trainiert und mit ihnen zwei Mal Doppel-Gold bei Olympischen Spielen und zuletzt bei den Weltmeisterschaften in Caen gewinnen konnte, gegen namhafte Konkurrenz wie Jenny Loriston-Clarke, Gill Watson, Trish Gardiner, Judy Harvey und den langjährigen Equipechef der britischen Vielseitigkeitsreiter Yogi Breisner durchsetzen.

#### Reitmeister Klaus Balkenhol wurde 75 Jahre alt

Reitmeister Klaus Balkenhol (re.) feierte seinen 75. Geburtstag. Balkenhol, der mit seiner Familie im westfälischen Rosendahl lebt, zählt fraglos zu den größten Trainerpersönlichkeiten unserer Zeit. Nach den Olympischen Spielen 1996 in Atlanta, wo er mit dem westfälischen Wallach Goldstern zum Gold-Team gehörte, übernahm der gebürtige Westfale den Posten des Bundestrainers der deutschen Dressurreiter. Während seiner vierjährigen Amtszeit gewannen die deutschen Mannschaften vier Goldmedaillen bei Championaten sowie zweimal Einzel-Gold und zweimal Einzel-Silber. Später sammelte er auch als Nationaltrainer des US-Dressurteams etliche Medaillen. International erfolgreiche Reiterinnen wie Helen Langehanenberg, die Britin Laura Tomlinson (Bechtolsheimer) sowie seine Tochter Anabel erhielten von ihm den Feinschliff für den ganz großen Sport. 2011 verlieh ihm die FN den "Reitmeister". Herzlichen Glückwunsch!



# eserbriefe

#### Otto-Lörke-Preis für drei Dressurpferde verliehen



Auszeichnungen für drei spitzenmäßige junge Grand Prix-Pferde: (v.l.) Zaire mit Jessica von Bredow-Werndl, Weihegold mit Beatrice Buchwald und Ullrich Equine's St. Emilion mit Dorothee Schneider.

In diesem Jahr wurde gleich dreimal beim Turnier "Stuttgart German Masters" der Otto-Lörke-Preis für die Ausbildung eines höchstens zehn Jahre alten Nachwuchs-Grand-Prix-Pferdes vergeben. Bei der nun 29. Auflage standen Ullrich Equine's St. Emilion (Reiterin: Dorothee Schneider), Zaire (Jessica von Bredow-Werndl) und Weihegold OLD (Isabell Werth/Beatrice Buchwald) im Rampenlicht.

Die Auszeichnuna würdiat das Lebenswerk herausrades genden Berufsreiters und Ausbilders Otto Lörke (1879-1957). Eigentlich ist nicht der Vierbeiner Preisträger, sondern der Reiter, der Ausbilder und

der Besitzer des jungen Dressurpferdes, das dem Dressurausschuss des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR) durch herausragende Erfolge in Grand-Prix-Prüfungen aufgefallen ist. Initiiert hat den Preis Liselott Schindler-Rheinberger, Deutschlands erste Olympiasiegerin im Pferdesport (Dressur 1972) und einst selbst Schülerin von Otto Lörke. Bereits 14 Siege in Klasse S und in

Grand Prix-Prüfungen hat Ullrich Equine's St. Emilion von Sandro Hit-Ehrenwort mit seiner Ausbilderin Dorothee Schneider (Framersheim) gesammelt. Zaire ist eine zehnjährige niederländische Stute von Son de Niro-Jazz. Sie wird ausgebildet von Jessica von Bredow-Werndl, ihrem Bruder Benjamin Werndl und Jonny Hilberath. International gewann sie bereits Grand Prix und Special in Kaposvar. Weihegold OLD war schon in jungen Jahren ein bekanntes Pferd. Mehrfach wurde sie zur Oldenburger Landeschampionesse gekürt, war Finalistin der Weltmeisterschaft der jungen Dressurpferde und siegte im Finale des Nürnberger Burg-Pokals 2013. Die neunjährige Don Schufro-Sandro Hit-Tochter wurde von Beatrice Buchwald in den Grand Prix Sport gebracht und nun von Isabell Werth erstmals international in Oldenburg eingesetzt.

#### Zum Artikel "Impfen – warum eigentlich" in Ausgabe 11/2014:

Als langjähriges PM, Tierärztin mit der Zusatzbezeichnung "Betreuung von Pferdesportveranstaltungen" und eifrige Leserin des PM-Forums war ich bei der Durchsicht der aktuellen Ausgabe ehrlich gesagt etwas entsetzt über den Artikel "Impfen" von Dr. Michael Düe. Ich kann mir eigentlich nicht vorstellen, dass er den Artikel so verfasst hat. Jedenfalls wird auf die Fragestellung "Tollwut bei Pferden – ist die Impfung wirklich nötig?" mit einer Erläuterung der Tetanus-Erkrankung und Impfung geantwortet. Außerdem ist mir nicht ganz klar, was mit einer "tollwutgefährdeten Region" gemeint ist, da Deutschland seit Jahren (2006 oder 2007) tollwutfrei ist. Lediglich Fledermäuse haben noch ab und an Tollwut, diese aviäre Tollwut ist aber nicht mit der der Säugetiere gleichzusetzen.

Anja Caßardelli, Burscheid

#### Anmerkung der Redaktion:

Es ging in der Tat um die Vorbeuge gegen eine Tetanusinfektion und nicht, wie dort fälschlicherweise geschrieben: "Tollwut bei Pferden. . .". Also richtig wäre gewesen: "Tetanus bei Pferden, davon hört man wenig. Ist die Impfung wirklich nötig?

#### Zum Artikel "Robustes auf dem Viereck" in Ausgabe 10/2014:

In dem Artikel heißt es unter anderem: "Wer die Robusten unter den Pferden trainiert, muss sich allerdings darüber im Klaren sein, dass die meisten früher an ihre Grenzen stoßen als für die sportliche Nutzung gezüchtete Pferderassen. Über diese Grenzen hinausgehen zu wollen, wäre dem Pferd gegenüber ungerecht. Träumt man also von einer Dressurkarriere, sollte man sich bei der Pferdesuche für ein entsprechend talentiertes Warmblut entscheiden."

Was ist denn das für eine Message? Der erste Satz ist eigentlich ein Armutszeugnis für den Dressursport. Oder positiver formuliert, hier spricht endlich mal einer Tacheles und sagt, wie es ist: Was ist, wenn du in der Dressur Erfolg haben willst, dann kauf Dir erst einmal das richtige Sportgerät/-material. Wenn Dich allerdings das extrem harte Schicksal getroffen hat, dein Herz an ein kurzbeiniges, pummeliges und ungelenkiges Robustpferd vergeudet zu haben und du es nicht einfach austauschen willst, tja, dann kann dir auch keiner helfen. Vielleicht bin ich sehr naiv, aber für mich ist Reiten eine Lebenphilosophie. Jeden Tag bekommt man durch sein Pferd einen Spiegel vorgehalten. Mit dem Reitlehrer zusammen arbeitet man an seinen Schwächen, ebenso wie an seiner Persönlichkeit und Einstellung. In diesem Artikel bekomme ich allerdings den Eindruck, dass Reiten und insbesondere Dressurreiten eine reine Schleifchenjagd ist.

Die Dressur ist für das Pferd da und nicht das Pferd für die Dressur!

Petra Stephan, per Mail

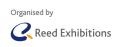
Leserbriefe geben nicht die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe gekürzt oder in Auszügen zu veröffentlichen. Anonyme Zuschriften werden nicht berücksichtigt.

# AUS LIEBE ZUM PFERD



WWW.EQUITANA.COM

UITANA.COM





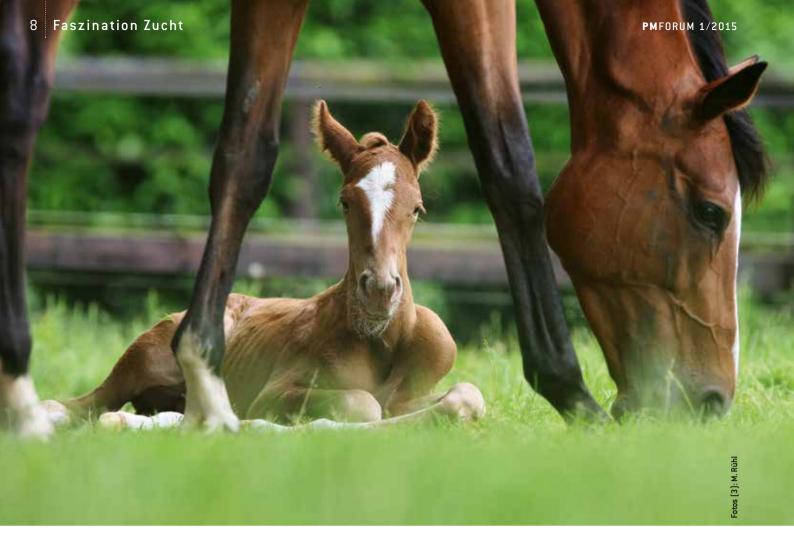




**EQUITANA** 

WELTMESSE DES PFERDESPORTS

2015



Die ersten Tage: Das junge Fohlen soll so früh wie möglich auf die Weide.

PM-Initiative: Pferdezucht im Fokus

## Züchten ist Leidenschaft

Gibt es etwas Schöneres, als ein gesundes Fohlen in seinen ersten Lebensstunden und -tagen zu beobachten? Sicher nicht, werden leidenschaftliche Züchter spontan antworten. Wie bewegt sich der Youngster, was hat er von der Mutter, was vom Vater, hat das Fohlen das Zeug zum Star? Stolz, Freude, ja Leidenschaft – das sind noch immer die Motoren, die den Pferdezüchter antreiben – allen wirtschaftlichen Problemen und Absatzschwierigkeiten zum Trotz.

Die Persönlichen Mitglieder haben sich die Pferdezucht im kommenden Jahr auf die Fahnen geschrieben. "Pferdezucht im Fokus" ist sogar das Schwerpunktthema 2015. PM-Leiter Christoph Hess erklärt: "Viele PM begeistern sich für junge Pferde, das zeigen unsere Ausbildungsveranstaltungen. Ebenso interessieren sich viele PM für die praktische Pferdezucht und allgemeine Zuchtthemen. Deshalb haben wir uns entschieden, unseren PM die Zucht noch etwas näher zu bringen. Ich hoffe, dass wir so manchen überzeu-

gen können, selber Züchter zu werden."

Der Zeitpunkt, in die Zucht neu einzusteigen oder die Zucht zu intensivieren, könnte günstiger kaum sein, denn Deutschland braucht wieder mehr junge Pferde. Die Zahl der Bedeckungen ist seit fünf Jahren im Sinkflug, schon bald kann die deutsche Zucht den Bedarf an Sport- und Freizeitpferden nicht mehr decken. Wie dramatisch die Entwicklung verläuft, zeigt der Blick auf die Zahlen, hier beispielhaft für das deutsche Warmblutpferd.

Seit 2009 gingen die Bedeckungen um rund 40 Prozent zurück.

2008	52.829
2009	48.206
2010	41.487
2011	37.985
2012	34.083
2013	29.728

Die Zahlen von 2014 sind zwar noch nicht bundesweit ausgewertet, aber dem Vernehmen nach hat sich die Negativentwicklung auch in diesem Jahr fortgesetzt. Von den im Jahr





2008 eingetragenen 71.600 Stuten waren 2013 nur noch 55.500 bei den Zuchtverbänden registriert. Allein von 2012 auf 2013 verlor die Zucht 4.300 Warmblutstuten. Im Pony- und Kleinpferdebereich sieht es ähnlich düster aus.

Entsprechend sinkt die Zahl der Warmblutfohlen. Unter 25.000 waren es 2013, in diesem Jahr könnte sich die Zahl vielleicht auf nur 23.000 einpendeln. Exakt weiß man dies erst, wenn alle Zuchtverbände ihre Jahresabschlüsse fertiggestellt haben. Leicht steigend ist hingegen die Zahl der neu eingetragenen jungen Turnierpferde, in diesem Jahr knapp 24.000. Das sind mehr Pferde, als Fohlen pro Jahr geboren werden. Nicht nur Turniersportler brauchen Pferde, sondern auch alle anderen Reiter, die den Sport nicht wettkampforientiert ausüben. Doch woher sollen sie kommen, die gesunden und rittigen Nachwuchspferde? Einen Teil des Marktes den ausländischen Züchtern überlassen zu müssen, wäre die logische Folge. Doch mit diesem Gedanken mag sich die deutsche Zucht am allerwenigsten anfreunden. Also bleibt nichts anderes übrig, als dass die Züchter und Zuchtinteressierten hierzulande das Ruder herumreißen und dafür sorgen, dass wieder mehr Fohlen geboren werden.

Theodor Leuchten, Vorsitzender des PM-Bereichs Zucht und Vize-Präsident der Deutschen Reiterlichen Vereinigung, sagt im Editorial dieser Ausgabe: "Züchten ist kein Buch mit sieben Siegeln." Das stimmt, und

genau diese Botschaft werden drei Zuchtexperten den PM bei ihren Regionalversammlungen mit auf den Weg geben. Dr. Burchard Bade, der frühere Landstallmeister des Niedersächsischen Landgestüts Celle, Cord Wassmann, Zuchtrichter, Jungpferdeexperte und einstiges FN-Präsidiumsmitglied, sowie der frühere FN-Generalsekretär und Zuchtgeschäftsführer Dr. Hanfried Haring reisen im Jahr 2015 mit dem Vortrag "Das 1 x 1 der Pferdezucht" durchs Land.

#### Mit welcher Stute?

Viele Wege führen in die Zucht. Welcher der Beste ist, hängt naturgemäß von den individuellen Gegebenheiten ab. Viele Neuzüchter beginnen mit dem eigenen Reitpferd und lassen ihre Stute bedecken. Das macht Sinn, wenn die Stute gesund und noch nicht zu alt ist und keine gravierenden Exterieur- oder Interieurmängel hat. Wer allerdings meint, seine unrittige und zickige Stute, mit der das Reiten wenig Spaß macht, sei in der Zucht besser aufgehoben, irrt sich in aller Regel gewaltig. Charakter und Temperament können sich nämlich durchschlagend vererben positiv wie negativ.

Manche Einsteiger in die Zucht kaufen sich heute ein Stutfohlen, um in zwei, drei Jahren zu züchten. Bis dahin wächst das junge Pferd unter Gleichaltrigen auf. Andere erwerben beim Züchter oder auf Auktionsplätzen eine junge oder bereits bewährte Zuchtstute, mit der sie sofort "loslegen" können. Immer mehr in Mode

kommt die Pacht einer Zuchtstute. Dieses Modell kann interessant sein, wenn sie keine Zuchtstute kaufen, aber züchten wollen. Dies ist auch für manchen Züchter ein attraktives Geschäftsmodell. Er behält die Stute, hat sie aber nicht mehr in den laufenden Kosten. Wer sich für eine Pachtstute interessiert, sollte sich an einen Zuchtverband wenden. Dieser kann sicherlich Kontakte vermitteln.

Information ist das A und O. Gerade für Neuzüchter ist die Bereitschaft sich zu informieren, fortzubilden und Expertenrat einzuholen immens wichtig. Es geht nicht nur um die besonderen Bedürfnisse einer Zuchtstute bzw. der Nachkommen in puncto Haltung, Fütterung oder Erziehung im Allgemeinen, sondern auch um die nötigen züchterischen Informationen. Mit welchem Hengst die Stute

Fohlen und ihre Mütter sollten immer in der Herde auf die Weide. Das fördert das Sozialverhalten des Nachwuchses.

Foto rechts: Geschafft: Mutter und Kind haben die Geburt heil überstanden und nehmen den ersten Kontakt auf.

#### Geplante PM-Zuchtveranstaltungen

Neben den Regionalversammlungen in den einzelnen Bundesländern (siehe Termine ab Seite 33) stehen bereits einige Veranstaltungen fest. Sie werden laufend aktualisiert.

- 7. 8. und 14. 15. Februar:
  Züchterreise "Zu Gast bei Sprehe, Böckmann & Co."
- 15. 16. März: "Fokus Pferdezucht" auf der Equitana in Essen
- 29. April 1. Mai und 15. 20. September: Reise nach Ostpreußen "Mythos Trakehnen"
- 8. 13. Juni: Reise nach "Lipica, Wien, Piber, Babolna"
- 18. August:

  Tag der Pferdezucht bei den Europameisterschaften in Aachen

Faszination Zucht PMFORUM 1/2015

Da lacht des Züchters Herz!



angepaart werden soll, ist die spannendste und zugleich schwierigste Entscheidung. Der "richtige" Hengst ist nicht unbedingt der mit den Instrumenten des Marketings beworbene Strahlemann, sondern derjenige, über den abgesicherte Informationen über seine genetische Gesundheit und seinen Zuchtwert vorliegen. Je weniger Ahnung ein Neuzüchter hat, desto wichtiger sind für ihn die Informationen über einen Hengst. Doch bei aller Theorie: Entscheidend ist es, dass der Hengst zur Stute passt. Versierte Züchter wissen: Ein Extrem kann einen anderes Extrem nicht ausgleichen. Hat die Stute beispielsweise nur ein Stockmaß von 1,59 m und wird diese mit einem Hengst mit

einem Stockmaß von 1,78 m angepaart, muss aus dem Fohlen später nicht zwangsläufigein Pferd mit einem gemittelten Stockmaß von rund 1,68 m werden.

#### Informationsquellen

Informieren kann sich der Neuzüchter auf unterschiedliche Weise. Der Besuch von Körungen, Hengstschauen, Stuten- und Fohlenschauen öffnet den Blick für Qualität und für Qualitätsunterschiede, auch wenn es manchmal nicht leicht fällt. Besonders Fohlen wickeln den Betrachter mit ihrem Charme um den Finger, ebenso kann der lackschwarze Tänzer im Rampenlicht einer Hengstschau verzücken und blenden. Da sprechen

Zahlen und Fakten eine nüchterne Sprache. Diese finden sich in den FN-Erfolgsdaten (www.fn-erfolgsdaten. de). Alles wird durchleuchtet: Die Lebensgewinnsumme eines Hengstes und seiner Nachkommen, seine eigenen sportlichen Erfolge, die Anzahl der Nachkommen im Turniersport (sogar mit separat ausgewiesenen Erfolgende der Klasse S), die gekörten Söhne sowie die Töchter, die in

Die Experten, die bei den PM-Regionaltagungen referieren: (v.l.) Dr. Burchard Bade, Cord Wassmann und Dr. Hanfried Haring.









PMFORUM 1/2015 Faszination Zucht

die jeweiligen Leistungsstutbücher eingetragen sind.

Wer Züchter werden will, muss sich mit folgenden Schritten vertraut machen: Zunächst wird man Mitglied in einem Zuchtverband der Wahl. Dort erfolgt die Anmeldung der Zuchtstute. Nach der Bedeckung der Stute durch einen Hengst einer privaten Station oder eines Landgestüts teilt der Hengsthalter die Bedeckung dem Zuchtverband mit. Die Geburt des Fohlens meldet der Züchter innerhalb von 28 Tagen seinem Zuchtverband.

#### **Viel Verantwortung**

Wer Pferde hält, trägt Verantwortung. Das gilt erst recht, wenn man züchtet. Denn sowohl die Zuchtstute als auch das Fohlen und spätere Jungpferd brauchen gute Lebensbedingungen. Regelmäßiger Weidegang ist die natürlichste und gesündeste Form der Haltung. Für die Geburt des Fohlens ist eine ausreichend große Box mit frischem Stroh und gesundem Stallklima nötig, aber so schnell wie möglich sollen Mutter und Kind gemeinsam mit anderen Stuten und Fohlen raus auf die Weide (sofern die Witterung es zulässt). Dies fördert eine gesunde Entwicklung des Fohlens. Unbedingt vermieden werden muss die Einzelhaltung von Stute und Fohlen, denn das Fohlen braucht die Gleichaltrigen zur Entwicklung seines Sozialverhaltens. Nach dem Absetzen von der Mutter hat der Züchter dafür Sorge zu tragen, dass das Fohlen in einer Herde aufwachsen kann.

Zur Verantwortung gehört es auch, sich rechtzeitig Gedanken über die weitere Verwendung des Fohlens zu machen. Darauf haben Faktoren wie Eigenbedarf oder Qualität den größten Einfluss. Alle großen Zuchtverbände bieten Fohlenauktionen an, zudem gibt es einen beinahe unüberschaubar großen Markt an Internet-Verkaufsplattformen. Wer das junge Pferd behalten und später verkaufen will, hat die besten Chancen, wenn der Drei- oder Vierjährige solide angeritten angeboten wird. "Rohe" Pferde sind heutzutage schwer zu vermarkten und einer der Gründe. warum so viele Züchter die Zucht aufgegeben haben bzw. ihre Stuten nicht mehr bedecken lassen.

Wie gesagt: Züchten ist kein Buch mit sieben Siegeln. Der Versuch lohnt sich!

hen





#### HorseFuturePanel: 7uchtbarometer 2014

Das Marktforschungsunternehmen HorseFuture-Panel in Göttingen befragte in diesem Herbst über 1.000 Züchter und Zuchtinteressierte. 32 Prozent waren aktive Züchter, zehn Prozent ehemalige Züchter, 40 Prozent Zuchtinteressierte und elf Prozent der Befragten wollen künftig Pferde züchten. Die aktiven Pferdezüchter besitzen im Mittel drei Zuchtstuten, von denen zwei bedeckt sind. 71 Prozent züchten das Deutsche Warmblutpferd, 12 Prozent das Deutsche Reitpony, 17 Prozent andere Rassen.

Nur 20 Prozent der Befragten sind zufrieden mit der deutschen Pferdezucht, 59 Prozent sind teilweise zufrieden und 21 Prozent sind nicht zufrieden. Als positiv bewerteten die zufriedenen Probanden die Qualität der Pferde (83,2 %), die Erfolge der deutschen Pferdezucht (64,8 %) und das Herzblut/die Passion der Pferdezüchter (52,2 %). Als besonders negativ wurden von den unzufriedenen Probanden folgende Aspekte aufgezählt: zu wenig Rücksicht auf die altersgemäße Entwicklung der Pferde (71,4 %), zu viel Einfluss von namhaften Züchtern und Geld (65,8 %), zu hohe Kosten für Züchter (49,9 %) und zu wenig Beachtung der Gesundheitsmerkmale (45,1 %).

Ehemalige Züchter gaben als Gründe für die Aufgabe der Zucht folgende Argumente an: Die Kosten für die Pferdezucht sind zu stark angestiegen (49 %), die Aufgabe der Zucht erfolgte aus privaten Gründen (36 %) oder man hatte zu wenig Zeit/Lust (18 %). Aber immerhin sind noch 51 Prozent der Ex-Züchter Mitglied in einem Zuchtverband.

Auf die Frage "Was macht einen guten Pferdezüchter aus?" antworteten die Umfrageteilnehmer wie folgt:

- Alle Pferde des Züchters sind in einem guten Ernährungs- und Pflegezustand (89,1 %)
- Das Haltungssystem entspricht den artbedingten Anforderungen des Pferdes hinsichtlich Licht, Luft, Bewegung und Sozialkontakten (88,4 %).
- Der Pferdezüchter interessiert sich für die Bedingungen beim Käufer und rät vom Kauf ab, sollte er zu der Überzeugung kommen, dass das Pferd für den potenziellen Käufer ungeeignet ist (76 %).
- Die Pferde des Züchters haben eine gute Erziehung genossen (68,9 %).
- Der Züchter bemüht sich um die bestmögliche Anpaarung und kann aufschlussreich erklären, warum er genau diese Anpaarung durchgeführt hat (68,5 %).
- Der Züchter bildet die Pferde altersgemäß aus (68,2 Prozent).

Trainerkongress PMFORUM 1/2015

Disziplinübergreifende Standortbestimmung beim Trainerkongress

# Leistungsdiagnostik fördern

Das "Who is Who" der deutschen Trainerszene traf sich zum ersten disziplinübergreifenden Trainerkongress des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR) in Warendorf. Rund 70 Bundes-, Landes-, Stützpunkt- und Heimtrainer diskutierten über die Qualität der Ausbildung, Saisonplanung, leistungsdiagnostische Fragen und über Modelle für die Sicherung der Konkurrenzfähigkeit im internationalen Sport. Der Kongress wurde finanziell von der Stiftung Deutscher Spitzenpferdesport gefördert.

Gute Medaillenausbeute bei den Weltreiterspielen in der Normandie, zahlreiche Goldmedaillen im Nachwuchsbereich – der deutsche Spitzensport steht im Großen und Ganzen gut da. Damit die Pferdesportnation Deutschland auch langfristig ihre Position im internationalen Ver-

gleich halten beziehungsweise festigen kann, sind gute Zukunftskonzepte gefragt. Denn so unterschiedlich die Disziplinen sind, so sehr verbindet sie dieselben Herausforderungen: Es mehren sich die Anzeichen, dass die Talentförderung an der Basis, aus der Spitzensport erwachsen kann, schwieriger wird. Reit- und Trainingszeiten werden durch den Ganztagsunterricht und die Verkürzung der gymnasialen Schulzeit deutlich reduziert. Immer weniger Kinder und Jugendliche kommen aus pferdeaffinen Familien, entsprechend geringer ist das Verständnis für das Pferd. Die Erarbeitung von Trainingsgrundsätzen sind durchgehend schwerer, zudem bringt nicht jedes reitbegabte Kind die erforderliche Fitness für den Sport mit. Das erschwert den Trainingsaufbau zusätzlich.



Dies sind die Rahmenbedingungen, mit denen sich insbesondere die Trainer im Nachwuchsbereich, aber auch die Bundestrainer des Seniorensports auseinander setzen müssen. Entsprechend engagiert und offen wurde beim Trainerkongress diskutiert. Thies Kaspareit, Leiter der FN-Abteilung Ausbildung und Wissenschaft, brachte es auf den Punkt: "In den Köpfen vieler Reiter mangelt es an Einsicht in die Zusammenhänge von Grundlagen-, Aufbau- und Leistungstraining. Viele verfahren nach der Devise, eine Stunde Reiten am Tag reicht aus. Oft verhindert die Sorge vor zu viel Belastung oder die Angst vor Verletzung des Pferdes das effektive Training. Aber die Gesunderhaltung des Leistungssportlers kann nicht durch möglichst schonendes Training gewährleistet sein. So eine Einstellung würde man in keiner anderen Sportart finden."



Wie auf den Punkt genau ein Wettkampf vorbereitet wird, erläuterten die beiden Gäste des Trainerkongresses aus ganz anderer Perspektive: Michael Biegler, Nationaltrainer der polnischen Handball-Nationalmannschaft, und Prof. Dr. Klaus Baum, einstiger Dozent an der Sporthochschule Köln und Experte für wissenschaftlich fundiertes Training, erläuterten den Trainingsalltag und die Wettkampfvorbereitung im Spitzensport Handball. Mancher Zuhörer staunte nicht schlecht, als die Referenten den Weg von 2012 bis 2015 zur Handball-Europameisterschaft skizzierten - eine Wettkampfplanung, die sich über knapp vier Jahre erstreckte und die exakt in allen Trainings- und Entspannungsphasen dokumentiert und leistungsdiagnostisch ausgewertet

#### Vielseitigkeit führend

Leistungsdiagnostik sowie die systematische Trainings- und Saisonplanung war das zentrale Stichwort des Trainerkongresses, der in disziplinspezifischen Workshops aufgeteilt war. Die Vielseitigkeit ist auf diesem Gebiet am weitesten. Hier werden Trainingseinheiten erfasst und zum Teil auch akribisch dokumentiert, hier laufen Forschungsarbeiten zum Beispiel zu Laktatwerten in der Muskulatur, die über die Leistungsfähigkeit und Leistungsgrenze eines Pferdes Auskunft geben können. Der



Workshop stellte sich die Aufgabe, eine Musterjahresplanung für Junioren zu erarbeiten, beginnend beim Abtrainieren im Herbst bis hin zu den Saisonhöhepunkten im darauf folgenden Jahr. Rüdiger Schwarz, Bundestrainer Junioren und Junge Reiter, betonte: "Wir stellen leider zunehmend fest, dass die Jugendlichen oft planlos sind, was zielgerichtete Ausbildung und Konditionstraining für Reiter und Pferd betrifft."

In Richtung mehr Struktur im Training geht auch der Springsport. Pony-Bundestrainer Peter Teeuwen hat für seine Kinder Trainingstagebücher eingeführt. Die Perspektivgruppe Springen protokolliert ebenfalls ihr Training. Otto Becker: "Die Reiter waren selbst an der einen oder anderen Stelle überrascht, wie wenig sie mit ihren Pferden arbeiten beziehungsweise wie einseitig sie ihr Training oft gestalten." Zur Qualitätsverbesserung des Trainings regte der Workshop den Aufbau eines Trainernetzes an, intensivere Trainerfortbildung in kleinen Gruppen und die bessere Einbindung der Berufsreiter in die Trainerstrukturen auf Landesund Bundesebene.

#### Zu wenig Ausbilder

Besseres Training an der Basis forderte ebenfalls der Workshop Dressur. In manchen Regionen Deutschlands gäbe es im Umkreis von 150 Kilometern keine Reitlehrer, die ambitionierte Jugendliche über das L-/M-Niveau hinaus fördern können. Hans-Heinrich Meyer zu Strohen, Bundestrainer

der Junioren und Jungen Reiter, forderte: "Wir müssen unser Trainersystem renovieren, die Heimtrainer in unsere Kaderlehrgänge noch besser einbeziehen und mehr motivieren und wertschätzen." Die Dressur regte ein System von Patenschaften an, bei denen die deutschen Spitzentrainer den Heimtrainer und ihren Schüler zur Seite stehen.

Im Fahrsport sind Trainingslehre und leistungsdiagnostische Verfahren deutlich weniger entwickelt als zum Beispiel in der Vielseitigkeit. Der Fahr-Workshop definierte zunächst die Trainingsgrundlagen, aus denen sich dann individuelle Planungen entwickeln lassen. In diese fließen die Faktoren Gesundheitszustand der Pferde, Trainingsmöglichkeiten (Platz/Gelände/Halle), Zeit, Verfügbarkeit von Trainern, Monitoring und Protokollierung von Training ein.

#### Neubeginn nötig

Die Distanzreiter stehen vor einem grundlegenden Neubeginn. Die selbstkritische Einschätzung, mit dem vorhandenen A-Kader keinen Anschluss an die internationale Spitze finden zu können, fand einen breiten Konsens. Hier müssen neue Strukturen vom Breiten- bis zum Spitzensport aufgebaut werden.

Einen ganzen Strauß von Wünschen hinsichtlich der Professionalisierung äußerte der Workshop Voltigieren. So plädierten die Mitglieder unter Leitung von Bundestrainerin Ulla Ramge dafür, die Leistungsdiagnostik auf Bundes- und Landesebene fest zu



etablieren, die sportmedizinische Betreuung der Kader sicherzustellen und das Lehrgangswesen zu optimieren, das heißt noch bessere Schwerpunkte zu setzen.

Führte durchs Programm: DOKR-Geschäftsführer Dr. Dennis Peiler.

#### **Kick Off-Veranstaltung**

Wenngleich sich nicht alle Wünsche der Disziplinen auf Anhieb umsetzen lassen, so wertete DOKR-Geschäftsführer Dr. Dennis Peiler den Trainerkongress als großen Erfolg: "Die Resonanz der Teilnehmer war ausgesprochen positiv und hat den interdisziplinären Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer deutlich bereichert. Wir sehen, dass sich auch der Pferdesport immer intensiver mit der Leistungsdiagnostik und professioneller Trainingsplanung beschäftigt. Diese Kick Off-Veranstaltung werden wir nun auswerten und für die einzelnen Disziplinen gemeinsam mit den Bundestrainern Lösungen erarbeiten."

Gaben Einblicke in die etwas andere Welt des Handballs: Michael Biegler (li.), Nationaltrainer der polnischen Handball-Nationalmannschaft, und Prof. Dr. Klaus Baum, einstiger Dozent an der Sporthochschule Köln und Experte für wissenschaftlich fundiertes Training.





"Besser Reiten im Verein und Betrieb" mit Christoph Hess:

## Alltagsprobleme ernst nehmen

Um Piaffe und Passage ging es nicht, im Gegenteil: Die von den PM initiierte Seminarreihe "Besser Reiten im Verein und Betrieb" legte den Fokus auf die Basis, sprich auf all jene Probleme, mit denen die allermeisten Reiter zu kämpfen haben. FN-Ausbildungsbotschafter und PM-Leiter Christoph Hess half den Reiterinnen und Reitern bei 16 zweitägigen Veranstaltungen auf die "Sprünge".

Vanessa Weitzel und Avalon waren Teilnehmer des Seminars mit Christoph Hess beim Reitverein Bodenheim in Rheinland-Pfalz.



Die Idee fiel auf fruchtbaren Boden: Bei der Anfang 2014 ins Leben gerufenen PM-Initiative "Besser Reiten im Verein und Betrieb" unter Regie von FN-Ausbildungsbotschafter Christoph Hess bewarben sich 116 Reitvereine und Pferdebetriebe. 16 bekamen den Zuschlag. Die zweitägige Veranstaltung diente zunächst der Ausbildung ausgesuchter Reiterinnen und Reiter und mündete dann am zweiten Tag in ein PM-Seminar, in dem Hess mit den Aktiven Lösungen für Ausbildungsprobleme erarbeitete. Hundert und mehr Gäste, dazu viele Vereinsmitglieder, erlebten anschaulich, dass

Reitunterricht selbst auf E-Niveau spannend sein und neue Erkenntnisse bringen kann. Welche Erfahrungen Christoph Hess bei seiner Rundreise durchs Land gesammelt hat, schildert er im Interview.

PM-Forum: Ein PM-Seminar auf dem Niveau der Klasse E klingt ja nicht besonders interessant. Was reizt Sie an einer solchen Ausbildungsreihe? Christoph Hess: Naja, es war nicht nur E-Niveau. Einige ritten sogar unterhalb dieses Niveaus, andere aber auch deutlich besser, bis hin zu Klasse M. Wir veranstalten tolle Seminare mit Uta Gräf, Ingrid Klimke oder Helen Langehanenberg, in denen die Ausbildung des Pferdes vom Feinsten zelebriert wird. Diese Veranstaltungen werden von mehreren Hundert Menschen besucht und jeder nimmt für sich etwas mit nach Hause. Aber die großartigen Reiterinnen auf ihren exzellenten Pferden spiegeln nicht die Realität in unseren Vereinen und Betrieben wider. Deshalb haben wir uns entschieden, eine eigene Ausbildungsserie für die Basis zu entwickeln, die wir nun "Besser Reiten im Verein und Betrieb" nennen. Die positive Resonanz hat mich selber überrascht, aber es zeigt einmal mehr, das Bedürfnis nach guter Ausbildung ist enorm.

PM-Forum: Welche Reiter und Bedingungen haben Sie vorgefunden? Christoph Hess: Es war die ganze Bandbreite, von der alten, stark renovierungsbedürftigen Vereinsanlage bis hin zum nagelneuen, supermodernen Reitstall. Auch die Qualität der Pferde variierte. Wir hatten Schulpferde dabei, ebenso Privatpferde, die im Turniersport aktiv sind. Bei den

PM-Seminaren wollten wir bewusst "Otto-Normal-Reiter" zeigen, und entsprechend haben wir in Absprache mit den Ausbildern auch ganz normale reiterliche Probleme angepackt. Ein Beispiel: In einem Seminar haben wir korrektes Schenkelweichen geübt. Die Reiterinnen waren der Meinung, sie können es, weil die Pferde 'irgendwie seitwärts gehen', aber mit Schenkelweichen hatte das nichts zu tun. Ein Riesenproblem ist auch die Oualität des Sitzes. Ausbalanciert zu sitzen und sich loszulassen, fällt vielen Reitern schwer, daran habe ich in der Seminarreihe intensiv gearbeitet. Man muss ein Bewusstsein dafür schaffen, dass nahezu alle Probleme vom Reiter verursacht werden.

PM-Forum: Schulpferde haben ja oft eine gewisse Sturheit. Sie reagieren mehr auf die Stimme des Reitlehrers als auf den Menschen im Sattel. Kann man denn mit solchen Pferden Fortschritte erzielen?

Christoph Hess: Ja, man kann. Die Pferde, die ich bei den Seminaren erlebt habe, waren fast alle gut für den Schulbetrieb geeignet. Aber man muss sich auch um die Schulpferde kümmern, sie müssen von erfahrenen Reitern immer wieder korrigiert, gymnastiziert und für die Reiterhilfen neu sensibilisiert werden. Schulpferde sind die Juwelen der Vereine und Betriebe, die den Menschen den Weg zur Reiterei ebnen, das muss man sich immer vor Augen führen. Ich habe mich für die Reiter richtig gefreut, wenn sie Aha-Erlebnisse hatten, als sie nach kleinen Übungen auf einmal ein besseres Sitzgefühl bekamen oder Lektionen ausführen konnten, die früher misslangen.

PM-Forum: Haben Sie den Eindruck, dass die Ausbildung an der Basis ungenügend ist oder sogar krankt? Christoph Hess: Es gibt engagierte und großartige Reitlehrer, die der Ausbildung mit viel Passion nachgehen, aber es sind nicht genug. Ich habe auch bei dieser Seminarreihe immer wieder erlebt, dass in den Vereinen und Betrieben viele unterschiedliche Reitlehrer, also Berufs-

wie Amateurausbilder, Unterricht geben. Der eine kommt dienstags und donnerstags, der andere mittwochs, für die kleinen Kinder ist wieder ein anderer zuständig als für die Fortgeschrittenen, und alle zwei Wochen gibt es noch einen weiteren im Springunterricht... Im schlimmsten Fall widersprechen sich die vielen Reitlehrer auch noch. Was den allermeisten Vereinen und Betrieben fehlt, ist die prägende Ausbilderpersönlichkeit, die sich um alle Belange kümmert und die Ausbildung nach den Grundsätzen unserer Reitlehre konsequent vorantreibt.

PM-Forum: Sind denn auch die Reitschüler ernsthaft und diszipliniert genug, dass sie einem Ausbilder Freude machen? Oder werfen viele zu schnell die Flinte ins Korn, wenn sich der Erfolg nicht sofort einstellt?

Christoph Hess: Beides. Natürlich hören Menschen auch wieder auf zu reiten, das ist in jeder Sportart so. Die Klientel der Vereinsmitglieder und Kunden verändert sich. Der demographische Wandel und der Ganztagsunterricht führen dazu, dass die Zahl der Kinder und Jugendlichen sinkt. Die einzige Gruppe, in der die Vereine und Betriebe in den vergangenen Jahren noch Zuwächse erzielen konnten, ist die Gruppe der über 26-jährigen Frauen. Die aktuellen Zahlen des Deutschen Olympischen Sportbundes bestätigen diesen Trend erneut. Auf diese Gruppe müssen wir uns noch besser einstellen.

#### PM-Forum: Was bedeutet das? Wollen diese Frauen einen anderen, besseren Reitunterricht?

Christoph Hess: Ich will natürlich nicht alle Frauen über einen Kamm scheren, aber nach meinen Beobachtungen nimmt die Zahl der Frauen zu, die einen stramm organisierten Tag mit Beruf und Familie haben und die das Pferd als eine Art Lebensbalance sehen. Das Reiten ist für für diese Damen eine Art Auszeit, in der sie die Seele baumeln lassen und von einem anstrengenden Tag Abstand gewinnen können. Sie haben eine





In Essen ritten (v.l.) Patricia Reif auf Laredo, Julia Dyga auf Liberty und Wibke Nowara auf Prinzessin.

Magdalena Ganahl und Don Tango waren in Biberach (BaWü) dabei.

starke emotionale Bindung zu ihrem Pferd, sind aber auch ehrgeizig in der Ausbildung. Eine ungehobelte Art des Reitlehrers oder einen Kasernenhofton akzeptieren diese Reiterinnen nicht. Man muss mit ihnen im Dialog stehen, Kommunikation ist extrem wichtig. Für einen Reitlehrer bedeutet dies nicht nur Spaß an der Arbeit mit Pferden, sondern genauso viel Spaß an der Arbeit mit Menschen zu haben. Reiterinnen spüren sehr schnell, ob der Reitlehrer sie ernst nimmt und respektiert – oder hinter ihrem Rücken über sie lacht...

Das Gespräch führte Susanne Hennig.

#### 2015 geht's weiter

Besser Reiten im Verein und Betrieb geht 2015 in die nächste Runde. In der Februar-Ausgabe des PM-Forums wird die Ausschreibung veröffentlicht.



Gebannt lauschten die westfälischen Nachwuchsspringreiter beim Jugendseminar in Münster den Bundestrainern und ihren Tipps für Training und Turnier.

rechts: Der Sitz als Basis war das Thema von Mannschaftsolympiasiegerin Ingrid Klimke Westfälisches Jugendseminar lockte über tausend Besucher nach Münster

# "Sprung frei" zur Nachahmung empfohlen

Der Springsport besitzt ganz offensichtlich große Anziehungskraft auf junge Reiterinnen und Reiter. Beim Seminar "Sprung frei" des Pferdesportverbands Westfalen konnten sich die Jugendlichen über Talentförderung informieren und Kaderreitern und Bundestrainern über die Schulter blicken. Der weitaus größte Teil der Gäste war bis 16 Jahre alt und im Turniersport aktiv. Dies ergab eine Umfrage per Handzeichen durch WDR-Reporter Markus Tepper, der das Programm moderierte. Teilnehmer und Trainer waren sich einig: Diese Initiative sollte Schule machen.



Waren zufrieden mit dem ersten Jugendseminar in Westfalen: Bundestrainer Eberhard Seemann, Landesjugendwartin Christa Middendorf, Bundesjugendwartin Heidi v. Thiel und die Springreiter Toni Hassmann und Christian Kukuk

Deutschlands Nachwuchsspringreiter sind seit Jahren im In- und Ausland hoch erfolgreich. Doch immer häufiger beobachten die Bundestrainer

reiterliche Defizite und Wissenslücken, was die Abläufe beim Turnier selbst betrifft. Nicht alle haben das Glück, auf ihrem Weg von einen erfahrenen Ausbilder oder Reiter unterstützt zu werden. Unbekannt sind vielen auch die Förderungs- und Sichtungsmöglichkeiten, die der jeweilige Landesverband für seine Jugendlichen bietet – sowohl sportlich,

als auch ehrenamtlich oder als Jungzüchter.

Diese Lücke wollte das westfälische Jugendseminar schließen. Der erste praktische Teil begann bereits mit einem Highlight: Mannschaftsolympiasiegerin Ingrid Klimke beleuchtete das Thema Sitz und Einwirkung und gab den Zuschauern ein guten Rat mit auf den Weg zum Erfolg: "Üben, üben, üben." Wie sich ein Springtraining mit einfachen Hilfsmitteln wie Bodenricks wenig aufwändig, aber sinnvoll gestalten lässt, zeigte Stützpunkttrainer Gerd Könemann den jugendlichen Zuschauern. In zweiten Teil ging es dann ans Eingemachte – um das Reiten auf dem Turnier selbst. Zunächst demonstrierte Children-Bundestrainer Eberhard Seemann mit vier Reitern sinnvolles Abreiten der

Pferde auf dem Vorbereitungsplatz. Dazu war in der großen Halle bewusst ein kleiner Teil abgegrenzt worden, um die Realität auf vielen Turnieren zu simulieren. "Wir beobachten leider immer wieder, dass eine Prüfung um 14 Uhr beginnt und schon um 13.30 Uhr der Erste auf dem Vorbereitungsplatz 'Sprung frei' ruft", mahnte Seemann zur dosierten Nutzung der Probesprünge. "Es heißt ja auch Abreiten und nicht Abspringen. Geübt werden muss zuhause", erklärte er. Wörtlich nahm auch Landestrainer Klaus Reinacher den Begriff "Parcours abgehen". Mit den vier Probanden schritt er genau den Weg ab, den diese später nehmen sollten, erläuterte Anreitwege und Distanzen. "Nie abkürzen, immer den Weg so ablaufen, wie ich ihn nachher auch reiten will", erklärte



Kommen Sie ins i Pruck Center nach Lastrup! Zahlreiche Fahrzeuge und Musterwohnungen warten auf Sie. Rufen Sie uns gerne an unter 04472 895-960.

Preise auf Anfrage, Lieferung ab Werk Lastrup.





Reinacher. Wie unterschiedlich dieser sein kann, je nachdem ob es sich um ein Stil- oder Zeitspringen handelt, davon konnten sich die Zuschauer später selbst überzeugen. So nahm Laura Könemann, die denselben Parcours "auf Zeit" sprang, ihren drei Vorreitern nur durch geschickte Linienführung locker einige Sekunden ab. "Und? Haben sich die vier Reiter an die Vorgaben ihres Trainers gehalten?", fragte Peter Teeuwen. Gemeinsam mit den Teilnehmern und dem Publikum analysierte der Pony-Bundestrainer zum Abschluss die Ritte. Dabei verdeutlichte er den Jugendlichen und ihren Eltern, wie wichtig eine gründliche Nachbetrachtung ist, wenn man sich weiterentwickeln will. Dazu ließ Teeuwen das Publikum auch in die Rolle des Richters schlüpfen und Noten vergeben. Und siehe da, das richtige Maß zu finden, entpuppte sich als gar nicht so einfach. "Wenn man am Rand steht, ist man mit Kritik schnell dabei. Wenn man aber selbst in die Situation gerät,

Moderator Markus Tepper und Pony-Bundestrainer Peter Teeuwen im Dialog mit ihrem jungen Publikum.

eine Note vergeben und diese auch begründen zu müssen, relativiert sich das alles. Auf einmal geht es um die Details", sagte Teeuwen.

Nach dem praktischen Programm machten die jungen Besucher rege Gebrauch von den Möglichkeiten, sich an diversen Infoständen zum Ausbildungsangebot zu informieren: Wie kann ich Trainer werden, wo ein Reitabzeichen machen, welche Fördermöglichkeiten und wichtige Jugendturniere gibt es in Westfalen? "Die Jugendlichen kamen ganz gezielt mit Fragen hier an. Zum Beispiel wollten sie wissen, wer zum Stützpunkttraining kommen darf und wie man in einen Kader kommt", sagte Björn Brosius vom PV Westfalen. Auskunft gaben aber auch die Jungzüchter über ihre Arbeit im Pferdezuchtverband, das JustWE-Team informierte über Möglichkeiten für junge Ehrenamtler und die Sportwissenschaftlerin Dr. Meike Riedel erläuterte den Sportfitnesstest für Reiter. Wer wollte, konnte sich auch bei den beiden Sportsoldatinnen Pia Münker und Caro Thenhausen über die Fördermöglichkeiten an der Bundeswehrsportschule in Warendorf erkundigen.

Aus dem Leben eines erfolgreichen Springreiters berichteten der dreima-

lige Derby-Sieger
Toni Hassmann
und der Warendorfer Christian
Kukuk, der im
Stall Ludger Beerbaum arbeitet. Sie
schilderten nicht
nur ihren persönlichen Werdegang,
sondern auch,
wie sie gelernt
haben, mit Erfolg

und Rückschlägen umzugehen: "Jede Niederlage hat mich weitergebracht, mich stark gemacht. Jeder erlebt solche Momente. Man muss nur sehen, dass es weitergeht", forderte Toni Hassmann das junge Publikum auf, sich nicht entmutigen zu lassen.

Uta Helkenberg

#### Interview mit Eberhard Seemann

PM-Forum: Herr Seemann, Sie haben sich spontan bereit erklärt, beim ersten Jugendseminar in Westfalen mitzuwirken. Was hat Sie dazu bewogen?

E. Seemann: "Wenn die Kinder und Jugendlichen zu uns in die Lehrgänge kommen, stellen wir leider immer öfter fest, dass es oft an der Grundausbildung hapert. Aber auch, dass sie und ihre Eltern sich zu wenig mit den Strukturen in unserem Sport auskennen. Viele Eltern haben keinen reiterlichen Hintergrund und wissen nicht, an wen sie sich wenden sollen, wer ihre Ansprechpartner sind oder wo sie einen Trainer finden. Bisher haben wir uns mit solchen Seminaren vorwiegend an die Ausbilder gewandt, jetzt wollten wir mal direkt die Betroffenen, also die Kinder und Jugendlichen, ansprechen.

#### PM-Forum: Wurden Ihre Erwartungen erfüllt?

E. Seemann: Wir waren alle mehr als überrascht und beeindruckt, wie viele Zuschauer vor Ort waren und wie interessiert sie bis zuletzt zugehört haben. Stellenweise war es wirklich mucksmäuschenstill auf der Tribüne. Man sollte solche Seminare auf jeden Fall wiederholen, am besten auch in anderen Landesverbänden. Wenn man das öfter macht, kann man auch mit den Schwerpunkten variieren. In diesem Jahr war es ja ein Rundumschlag von der Grundausbildung bis zum Parcoursreiten. Wobei allerdings die Arbeit auf dem Vorbereitungsplatz schon einen breiten Raum eingenommen hat, denn gerade hier werden viele Fehler gemacht.

#### PM-Forum: Glauben Sie, dass das Seminar nachhaltig etwas verbessern konnte?

**E. Seemann:** Es war wirklich eine gute Sache und hat zumindest den Anstoß zum Nachdenken gegeben. Ich

glaube, dass wir auch den Trainern im Verein Rückendeckung für ihre Ausbildertätigkeit geben konnten. Wichtig war, dass die Jugendlichen gelernt haben, dass zum Springreiten auch die dressurmäßige Ausbildung dazugehört, dass auch die Profis nie aufhören, an sich zu arbeiten, und dass man beim Reiten ruhig auch mal schwitzen darf (lacht)."

> Children-Bundestrainer Eberhard Seemann









Erstmals gab es in Schleswig-Holstein und Hamburg für alle Reiter mit der Note 8,0 und besser ein Treffen in Elmshorn.

8er-Teams jetzt schon in sechs Landesverbänden

### Eine Idee macht Schule

Voller Stolz winken die rund 350 Reiterinnen und Reiter aus Schleswig-Holstein in die Kamera. "Wir sind das 8er-Team", rufen sie. Nach Baden-Württemberg würdigten in diesem Jahr fünf weitere Landesverbände gute Turnierleistungen in Form einer gemeinsamen Finalveranstaltung.



Von der Halle in die Arena: Das zweite 8er-Team-Finale in Baden-Württemberg sprengte mit über 1.500 Teilnehmern alle Erwartungen.

Wer etwas leistet, wünscht sich auch Anerkennung. Doch Wochenende für Wochenende werden auf den Turnieren im Lande viele gute Leistungen erbracht, ohne dass jemand Notiz davon nimmt. Neben Medaillen, Titeln und internationalen Platzierungen gehen die Erfolge auf "normalen" Turnieren in der öffentlichen Wahrnehmung oftmals unter. Dieser Meinung war man auch in Baden-Württemberg. Dort wurden im vergangenen Jahr erstmals alle Reiter, die eine Wertnote von 8.0 und besser erzielt hatten, namentlich erfasst und zu einem gemeinsamen Finale eingeladen. "Gutes Reiten soll belohnt werden und gleichzeitig dazu motivieren, weiter an sich zu arbeiten. Eine 8,0 auf dem Turnier zu erzielen, ist schon ein großer Erfolg, ganz gleich

auf welchem Niveau", erklärt der Mitinitiator Christoph Hess.

Das Beispiel aus dem Ländle machte schnell Schule. In diesem Jahr traf sich erstmals das "8er-Team by Pferd+Sport" der Pferdesportverbände Schleswig-Holstein und Hamburg in der Zentrale des Holsteiner Zuchtverbands. Rund 800 Reiterinnen und Reiter hatten sich in den beiden norddeutschen Verbandsbereichen für die Aufnahme ins Team empfohlen, etwas mehr als die Hälfte reiste nach Elmshorn, wo sie neben Demonstrationen mit Jürgen Böckmann, Hinrich Romeike und Christian Hess auch Führungen durch den Hengststall erwarteten. Und natürlich gab es auch ein Gruppenbild im einheitlichen grünen Team-Outfit.

Ehrengäste des ersten hessischen Finales in Alsfeld waren die Vielseitigkeits-Doppelweltmeisterin Sandra Auffarth, Georg-Christoph Bödicker und Christoph Hess als Repräsentant der Persönlichen Mitglieder, die die Idee der 8er Teams von Beginn an unterstützt haben. Dem "8er-Team Hessen" gehören rund 480 Reiter an. Klein, aber fein nimmt sich dagegen die Gruppe des "8er-Teams Saar" aus. 68 Reiter konnten sich in dem kleinen Bundesland für eine Aufnahme

empfehlen und sich über eine Ehrung im Rahmen des traditionellen Reiterballs freuen. Noch nicht bekannt ist die Zahl der "8er" des Pferdesportverbands Bremen, der sich in diesem Jahr ebenfalls der Idee angeschlossen hat. Im Ursprungsland Baden-Württemberg reichte bei der zweiten Auflage des Finales die Marbacher Reithalle schon nicht mehr aus, um alle 760 Mitglieder des "Reiterjournal 8er-Teams 2014" und ihre Begleiter aufzunehmen. Kurzentschlossen wurde in die große Arena des Haupt- und Landgestüts ausgewichen, wo üblicherweise die Hengstparaden stattfinden. Hier gab der dreimalige Derby-Sieger Toni Haßmann einen Einblick in die Arbeit mit Springpferden und natürlich wurden auch wieder zahlreiche Preise unter den Teilnehmern verlost, darunter Lehrgänge mit Toni Haßmann, Dressurreiterin Heike Kemmer oder Vieleitigkeitsreiter Andreas Dibowski. Auch wenn nicht alle einen Hauptgewinn ziehen konnten, ging dank vieler Sponsoren und Partner keiner ganz leer aus. Nicht zuletzt nahmen alle Teilnehmer neue Eindrücke mit nach Hause. die hoffentlich dazu beitragen, dass es auch im kommenden Jahr wieder mit der "8" klappt. hb



Jetzt bewerben

#### Gesucht: PM-Team für Frankreich

Ende Juli finden in Frankreich wieder die Clubmeisterschaften im Springen statt. Im letzten Jahr war Deutschland bereits zum vierten Mal dort vertreten. Mit Unterstützung der PM reiste die siegreiche Mannschaft des PM-Castings, der "RV Wietmarschen", nach Lamotte/Beuvron und kam mit vielen neuen Erfahrungen und Eindrücken zurück. Jetzt suchen die Persönlichen Mitglieder das PM-Team 2015.

Bei den französischen Clubmeisterschaften starten die Reiter in Springprüfungen auf A\*- und A\*\*-Niveau, die Pferde können durch Vermittlung des Gastgebers vor Ort geliehen werden. Das Teilnehmerfeld ist wahrlich international. Nicht nur aus den französischen Überseegebieten werden Teams erwartet, sondern aus vielen anderen Ländern der Welt, die jedes Jahr mehr werden. Jede Nation darf nur eine Mannschaft entsenden. In einem eigenen Auswahlverfahren wird jetzt das deutsche "PM-Team für Frankreich 2015" gesucht. Gesucht werden Reiterinnen und Reiter im Alter von 14 bis 25 Jahren, die das Deutsche Reitabzeichen RA4 besitzen und über Routine und möglichst Platzierungen im Reiten über Hindernisse mit unterschiedlichen Pferden (keine Ponys) im Rahmen der Klasse L verfügen.

#### Und so führt der Weg nach Frankreich:

1. Eine Mannschaft besteht aus vier Reitern, die die genannten Kriterien erfüllen, plus einem Ausbilder mit gültiger DOSB-Trainerlizenz. Die Bewerbung sollte eine Beschreibung des reiterlichen Werdegangs der einzelnen Reiter sowie einige schlagkräftige Argumente dafür beinhalten, warum genau diese Mannschaft die richtige für Frankreich ist und daher ausgewählt werden sollte. Alle Bewerbungen sind bis spätestens 11. April schriftlich zu richten an die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN), Bereich Persönliche Mitglieder, 48229 Warendorf, E-Mail pm@fndokr.de

2. Aus allen Bewerbungen wählt eine Jury drei Teams zu einem Casting am Sonntag Vormittag, 10. Mai, in Münster aus. An der Westfälischen Reit- und Fahrschule können die Kandidaten ihr Können auf fremden Pferden beweisen. Nach einer Unterrichtsstunde bei namhaften Springausbildern findet ein Pferdewechsel innerhalb der Mannschaft statt. Die

Kosten für Anreise, Unterkunft und Verpflegung sind von den Teilnehmern selbst zu tragen.

3. Das Siegerteam des Castings reist nach Frankreich und

vertritt im Juli – voraussichtlich am dritten Wochenende – bei den Clubmeisterschaften in Lamotte-Beuvron die deutschen Farben. Die Kosten (z.B. Teilnahmegebühr, Unterkunft für Reiter und Trainer usw.) werden aus den Mitteln des PM-Förderprojekts mit 2.500 Euro bezuschusst und dem teilnehmenden Team pauschal zur Verfügung gestellt.





Das Team des "RV Wietmarschen" vertrat 2014 die deutschen Farben in Frankreich.



#### Le Parc Equestre Fédéral in Lamotte-Beuvron

"Le Parc Equestre Fédéral" in Lamotte-Beuvron, rund 150 Kilometer südlich von Paris gelegen, ist in Europa einzigartig. Mit Stallungen mit 520 Boxen, 25 Hektar Reitplätzen (u.a. zehn Springplätze, fünf Dressurvierecke, zwei Polofelder und neun Horseball-Plätze), einer Geländestrecke, einer Marathonstrecke und einer Rennbahn, dazu 20 Hektar Parkplätze und ein

Verwaltungstrakt von rund 5.000 Quadratmetern, drei Restaurants, 15 Sitzungsräumen und Unterkünften mit 200 Betten bietet er ganzjährig Trainingsmöglichkeiten in 25 verschiedenen Pferdesportdisziplinen. Der Reitpark ist zugleich Sitz der französischen FN und ihrer angeschlossenen Verbände.

Ausbildungstipp PMFORUM 1/2015

Um das Ausfallen über die Schulter zu verhindern, müssen die Schenkel-, Gewichts- und Zügelhilfen beim Abwenden exakt aufeinander abgestimmt sein.



Ausbildungstipp von Christoph Hess:

# Über die Schulter "ausbrechen"

Wenn ein Pferd über die äußere Schulter ausfällt, nimmt es in der Regel die Reiterhilfen nicht genügend an oder entzieht sich seinem gegen die Bewegung sitzenden Reiter. Mit welchen Übungen das Problem behoben werden kann, erläutert Christoph Hess.

Frage: Auf der rechten Hand weicht meine sechsjährige Stute immer über die äußere Schulter aus. Sie klebt sozusagen an der Bande. Rechts werden auch die Zirkel größer, als ich es gerne hätte. Auf der linken Hand ist es genau gegenteilig, da drängt sie nach innen. Wenn ich dann den äußeren Zügel vermehrt annehme, lässt sie sich innen kaum stellen. Sie beißt sich dann gerne fest und reagiert nicht auf den inneren Schenkel. Liegt das nur an der natürlichen Schiefe des Pferdes oder gibt es andere Gründe? Wie kann ich mir die Dressurarbeit ein wenig erleichtern?

Janina Wiemann

Dass Pferde über die äußere Schulter ausbrechen, ist ein häufig anzutreffendes Phänomen, das sich mit dem Problem der "natürlichen Schiefe des Pferdes" erklären lässt. Doch damit ist das Problem nicht gelöst. Pferde, die sich auf einer gebogenen Linie – ohne Anlehnung an die Bande – nicht auf der gewünschten Linie be-

wegen, sind im Regelfall nicht genügend vor dem Reiter an dessen treibender Hilfe. Wie stellen Sie als Reiterin fest, dass Ihr Pferd an Ihren Hilfen steht? Sie müssen jederzeit die Tritte und Sprünge Ihres Pferdes verlängern und mit genügend "Zug" nach vorne auch wieder verkürzen können. Sind Sie dazu in der Lage, dies an der Bande – aber auch genauso auf dem offenen Außenviereck oder noch besser im Gelände - durchzuführen, dann werden Sie das Problem mit der gebogenen Linie leicht überwinden können; denn Sie können mit Ihrer Körpersprache dem Pferd den eindeutigen "Befehl" geben, wohin Sie reiten wollen - um entweder auf einer größeren Zirkellinie oder auf einem enger gebogenen Kreis zu reiten. Pferde, die nicht nach vorne ziehen, werden ausweichen, weil ihnen das vermehrte Unterfußen mit dem inneren Hinterbein schwer fällt. Insofern heißt die Devise: Erst das Vorwärts, und dann danach "in die Kurve", also auf die gebogene Linie.

#### **Der Blick reitet**

Mit Ihren Augen sollten Sie die vorgesehene offene Seite Ihres Zirkels "abreiten". Ihre Stute muss dabei den treibenden Impuls vorbehaltlos annehmen, während Sie bewusst mit Ihrem Blick den Weg, den Sie reiten wollen, antizipieren. Dadurch setzen Sie Ihre kinästhetische Hilfengebung, die in einem hohen Maße unbewusst bzw. automatisch erfolgt, ein. Sie geben Ihrer Stute den Hinweis, wohin sie sich bewegen soll. Dabei ist es wichtig, den inneren Gesäßknochen vermehrt zu belasten und in die Bewegungsrichtung hinein zu sitzen. Oftmals entsteht das von Ihnen aufgezeigte Problem nur deshalb, weil Reiter nicht in die Bewegung sitzen, sondern in der Hüfte einknicken und dadurch (unbewusst) ihr Gewicht auf den äußeren Gesäßknochen verlagern bei gleichzeitig vermehrtem (unbewusstem) Einsatz des inneren Zügels. Sie sitzen dadurch zur falschen Seite.

Haben Sie sich selbst in diesem Zusammenhang sowohl auf der rechten als auch auf der linken Hand "unter Kontrolle", dann sollten Sie Ihre Stute für die seitwärts treibenden Schenkelhilfen sensibilisieren. Deshalb müssen Sie in den nächsten Trainingsschritten sicherstellen, dass Ihr Pferd das Schenkelweichen - zunächst im Schritt, später auch im Trab – sowohl auf der rechten, als auch auf der linken Hand problemlos absolviert. Gibt es hier Widerstände, muss die Arbeit des Sensibilisierens des Pferdes für den seitwärts treibenden Schenkel weiter verfeinert werden. Sie benötigen diese Einwirkung, um Ihre Stute vom inneren Schenkel her an den äußeren Zügel heranzureiten. Hier ist der innere Schenkel gefordert. Er hält das Pferd zum Vorwärtsgehen an und biegt zugleich das Pferd, wodurch es veranlasst wird, mit dem inneren Hinterbein vermehrt unter den Schwerpunkt zu fußen, um dadurch die Hanke des inneren Hinterbeines vermehrt zu beugen. Dieser Prozess dient in hohem Maße der Geraderichtung des Pferdes – wir sprechen in diesem Zusammenhang von der sogenannten "geraderichtenden Biegearbeit". Das Biegen ist wichtig, damit das Pferd den Kreisbogen auf einem größeren und ebenso auf einem kleineren Radius absolvieren kann - und das "geradegerichtet", in dem sich Vor- und Hinterhand des Pferdes auf der gleichen gebogenen Linie bewegen. Die Hinterhand darf dabei nicht ausweichen, wobei die Vorhand vor die Hinterhand gerichtet ist. Das ist ein wichtiges Ausbildungsprinzip. Neben dem inneren Schenkel spielen auch der äußere Zügel und der äußere Schenkel eine wichtige Rolle. Sie haben die Funktion, das Pferd außen zu begrenzen. Diese Hilfen werden dann benötigt, wenn das Pferd vermehrt "über die äußere Schulter ausbricht". Spüren Sie hier beim Reiten Widerstände, dann ist in Ihrem Ausbildungskonzept etwas nicht in Ordnung. Die Gründe können folgende sein:

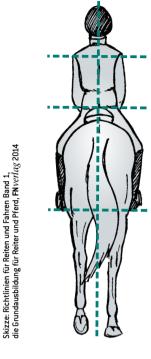
Ihr Pferd ist nicht wirklich zwischen Ihrem Sitz. Ihrer Gewichts- und Schenkelhilfe und Ihren Händen. Das heißt, Sie spüren nicht die Bewegung der Hinterbeine und das Schwingen des Rückens in Ihren Händen. Mit Ihren Händen müssen Sie deshalb gefühlvoll ins Pferdemaul "hineinhorchen". Sie müssen sich ganz sicher sein, nicht den inneren Zügel zu benutzen, um Wendungen zu reiten; denn ein Annehmen des inneren Zügels hat zumeist zur Folge, dass die Pferde über die äußere Schulter ausbrechen. Ihre Stute wird versuchen, sich auf diesem Wege dem Druck zu entziehen. Insofern ist es wichtig, dass Sie Wendungen stets mit nachgebender, feiner innerer Hand bzw. ganz sensibel abgestimmter Zügelführung aus-

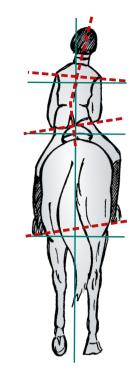
Um Ihrer Stute, bei der sich das Problem des Ausbrechens schon nachhaltig verfestigt hat, zu korrigieren, können Sie die Gerte (ca. 80 bis 90 cm lang) an der äußeren Schulter einsetzen. Dadurch weisen Sie Ihrer Stute den Weg in das Innere des Zirkels hinein.

#### Bewegungsvorstellung

Neben diesen Übungen empfehle ich Ihnen, eine klare Bewegungsvorstellung von dem zu entwickeln, was Sie reiterlich erreichen wollen. Sie sollten sich deshalb vorstellen, in den Zirkel hinein zu reiten. Diese Bewegungsvorstellung soll Sie und Ihr Pferd veranlassen, den Zirkel zu verkleinern. Dieses erreichen Sie (speziell auf der rechten Hand) dadurch, dass Sie vermehrt nach innen sitzen. Durch Ihre Sitzposition "vermitteln" Sie Ihrer Stute, sich in das Innere des Zirkels hinein zu bewegen.

Anders verhält es sich in Ihrem Falle auf der linken Hand. Ihr Pferd akzeptiert Ihren inneren Schenkel nicht genug und lässt sich nicht an den äußerem Zügel herantreiben. Hier ist es wichtig, das Pferd zu veranlassen, den inneren Schenkel vorbehaltlos zu akzeptieren, um an den äußeren Zügel herangetrieben zu werden. Da bei einem Pferd nicht zwei Dinge gleichzeitig erarbeitet werden können, sollten Sie zunächst versuchen, den inneren





Ein schiefer Sitz mit eingeknickter Hüfte kann gegen die Bewegungsrichtung des Pferdes gerichtet sein und das Ausfallen über die Schulter begünstigen.

Schenkel so einzusetzen, dass Sie den äußeren Zügel in vermehrter Weise spüren und das unabhängig davon, ob das Pferd in richtiger Weise gestellt und gebogen ist. Verzichten Sie zunächst auf Stellung und Biegung und erarbeiten Sie nur das sensible Annehmen des inneren Schenkels und damit (als nächsten Schritt) das vermehrte Herantreten an den äu-Beren Zügel. Sie müssen in der Lage sein, vom inneren Schenkel her den Zirkel so zu vergrößern, dass Sie ihn auf Ihrem gewünschten maximalen Radius reiten können. Ein vermehrter Einsatz des inneren Schenkels muss hier sowohl sensibel als auch effektiv erfolgen. Ist dies nicht der Fall, empfiehlt sich der gefühlvolle aber gleichzeitig energische Einsatz der Gerte an der Schulter, um dadurch Ihre Stute vermehrt nach vorne ziehen zu lassen. Oftmals ist das in den Zirkel hinein drängen das Ergebnis von zu wenig Zug nach vorne. Sollte Ihre Stute allerdings sensibel die vortreibende Schenkelhilfe annehmen und sie dennoch nicht in der Lage sein, den Zirkel zu vergrößern, empfiehlt sich der Einsatz einer ca. 1 m langen Gerte direkt hinter ihrem inneren Schenkel. Auf diese Weise wird Ihr Pferd angehalten, sich auf der gewünschten Kreislinie reiten zu lassen.



PM-Leserinnen und -Leser können sich bei Ausbildungsproblemen gerne an Christoph Hess wenden. Schildern Sie Ihre Schwierigkeiten kurz und bündiq, die Redaktion wählt dann einen Beitrag für die Veröffentlichung aus. Wenn Sie ein gutes, druckfähiges Foto haben, können Sie dies selbstverständlich mitschicken. Kontakt. chess@fn-dokr.de



# uvex onyxx

more info



MADE IN GERMANY

uvex-sports.com/equestrian

protecting people

PM-Förderprojekte 2015: PM investieren 150.000 Euro

# Nachwuchs fürs Pferd begeistern

Viel vorgenommen haben sich die Persönlichen Mitglieder für das Jahr 2015. Ob Ponyspaß für Kinder, Reitsport-AGs oder Aktionen zur Verschönerung von Vereinsanlagen — auch im neuen Jahr fördern die Persönlichen Mitglieder wieder zahlreiche Maßnahmen. Fast 150.000 Euro fließen im Jahr 2015 in die Unterstützung von Projekten. Insbesondere die Kinder- und Jugendförderung liegt den PM dabei besonders am Herzen.

Die demografische Entwicklung und ihre Folgen haben die Erkenntnis beschleunigt: Für den Pferdesport und das Hobby Reiten ist der Ausbau von Angeboten für die ganz Kleinen von zentraler Bedeutung. Welches Hobby und welchen Sport Kinder ergreifen, entscheidet sich meist im Kindergartenalter. "Das haben auch andere Sportarten erkannt. Um die ganz Kleinen ist ein Wettbewerb entstanden. Wer nicht mitmacht, hat in jedem Fall verloren", sagt Maria Schierhölter-Otte, Leiterin der FN-Abteilung Jugend. Deshalb werden sie und ihre Mitstreiter nicht müde, an die Reitvereine zu appellieren, spezielle Angebote für die Zielgruppe von Kindern im Alter von vier bis zwölf Jahren anzubieten.

"In 2010 waren die Mitglieder in deutschen Reitvereinen im Durchschnitt 41 Jahre alt, in Frankreich hingegen nur 13 Jahre", so Schierhölter-Otte. In den vergangenen drei Jahren hat sie verstärkt über die Grenze geschaut, um das Geheimnis des französischen Erfolges herauszufinden. "Dort haben die Clubs erkannt, dass sie schon die ganz Kleinen für den Pferdesport gewinnen müssen, und sie haben ihr Angebot mit kleinen Ponys darauf ausgerichtet." Unter dem Motto "PM-Ponyspaß" widmet sich eine Arbeitsgruppe seit 2012 genau diesen Aspekten: Wie kann man die Verantwortlichen in Vereinen und Betrieben motivieren, die Jüngsten vermehrt ins Blickfeld zu rücken? Welche Qualifikationen benötigt ein Ausbilder, um den kleinen Reiternachwuchs zu begeistern? So entstanden Ideen für die Ausgestaltung der Ergänzungsqualifikation "Kinderreitunterricht", die seit 2014 Bestandteil der Ausbildungs-Prüfungs-Ordnung (APO) ist, und Materialien wie die Broschüre "Hilfe, mein Kind ist pferdeverrückt", die seit diesem Jahr Reitschulen als Elterninformation bei der FN bestellen können. Zur Unterstützung von Reitschulen findet sich im Internet ein PR-Paket "Pony-Schnuppertag", mit dem Ponyreitschulen Werbung machen und neue Schüler gewinnen können. Derzeit wird das Thema "PM-Ponyspass" für die Equitana 2015 vorbereitet: Unter dem Motto "Kleine Kinder, kleine Ponys – was geht" bietet die FN ein Kurz-Seminar für Ausbilder an, berät vor Ort rund um das Thema Kinderunterricht in Theorie und Praxis und stellt Materialien wie den neuen Lernkoffer für Kindergärten vor. Finanziell unterstützt werden die Maßnahmen durch die Persönlichen Mitglieder.

#### **Schule und Kindergarten**

Wie sehr es den PM am Herzen liegt, den Nachwuchs für das Pferd zu begeistern, zeigt auch die Unterstützung von Schulen und Kindergärten. 20.000 Euro jährlich lässt es sich der PM-Bereich seit 2011 kosten, diese Einrichtungen finanziell zu unterstützen. Bis zu 500 Euro können Schulen und Kindergärten erhalten, wenn sie künftig mit Reitvereinen oder Pferdebetrieben zusammenarbeiten wollen und die Eigenmittel dafür nicht ausreichen. Über 30 Anträge wurden in 2014 bei der FN bearbeitet und bewilligt. Zusätzlich stattet die Firma Uvex gemeinsam mit den Persönlichen Mitgliedern bereits seit 2001 Schulsport- und Kindergartengruppen mit Reithelmen aus. Allein im Jahr 2014 wurden 222 Reithelme in 30 Schulen und 76



Helme in 12 Kindergärten zur Verfügung gestellt. Der Lernkoffer für Kindergärten soll ab Frühjahr 2015 mit pädagogischen Lernmaterialien Kindern bereits im Kindergartenalter spielerisch den Zugang zum Thema Pferd ermöglichen. Bis zu 300 Koffer pro Jahr werden Kindergärten gegen eine geringe Selbstbeteiligung zur Verfügung gestellt.

#### Mitglieder packen an

Unter dem Motto "Pack an, mach mit" starteten die Persönlichen Mitglieder im Jahr 2014 eine Aktion zur Verschönerung von Vereinsanlagen, und stießen damit bundesweit auf offene Ohren (siehe auch November-Ausgabe 2014 des PM-Forums). Rund 150 Vereine bewarben sich mit ihren Sanierungsmaßnahmen, statt der geplanten 20 Vereine erhielten am Ende 60 einen Zuschuss von 500 Euro für ihre Verschönerungsaktionen. "Für uns war schnell klar, dieses Projekt unterstützen wir auch in 2015 wieder", erklärt PM-Bereichsleiter Christoph Hess. "Wir wollten einen Anreiz schaffen und Vereinsmitglieder motivieren, gemeinschaftlich etwas auf der Anlage zu verbessern. Die Resonanz auf die Aktion hat unsere Erwartungen bei weitem übertroffen." Deshalb heißt es für Vereine auch in 2015 wieder: Anpacken und mitmachen! Die neue Runde wird im Frühjahr starten, ab dann können sich Vereine mit ihren Maßnahmen um einen Zuschuss bewerben.

#### Langjährige Projekte

Viele erfolgreiche Förderprojekte unterstützen die Persönlichen Mitglieder bereits seit Jahren, diese werden auch im Jahr 2015 fortgesetzt. Dazu gehören die Aktion für bessere Pferdehaltung "Unser Stall soll besser werden" und der PM-Schulpferde-Cup. Die bundesweite Wettbewerbs-Serie für Schulpferdereiter ist seit 17 Jahren erfolgreich. Das Finale der Serie 2014/2015 wird im Rahmen der Equitana im März ausgetragen, danach startet die nächste Runde mit neuen Qualifikationsterminen.

Zum ersten Mal wurde im Jahr 2014 zur Teilnahme am PM-Cup Ü35 eingeladen, ein Wettbewerb für die Altersgruppe der über 35-jährigen Neu- und Wiedereinsteiger. "Der PM-Cup Ü35 ist in Anlehnung an den Schulpferde-Cup entstanden, an dem in den vergangenen Jahren fast nur Kinder und Jugendliche teilgenommen haben", erläutert Annette von Hartmann, Mitarbeiterin in der FN-Abteilung Breitensport, Vereine und Betriebe. "Erwachsene scheuen meist den Vergleich mit deutlich jüngeren Reitern, und so wurden wir immer wieder gefragt, wann es denn eine solche Serie für Erwachsene geben könnte."

An zwei Terminen konnten sich die erwachsenen Neu- und Wiedereinsteiger im Laufe des Jahres miteinander messen. Der dreitägige Abschlusslehrgang als Preis für die besten Teams wird im Januar statt-

finden. "Nachdem wir in diesem Jahr erste Erfahrungen mit einem Cup für Erwachsene sammeln konnten, werden wir das Konzept und die Ausschreibung für das nächste Jahr überarbeiten. In jedem Fall wird es auch in 2015 wieder einen Wettbewerb für Erwachsene geben", verspricht von Hartmann.

Alle Förderprojekte der Persönlichen Mitglieder mit weiteren Informationen zu Ausschreibungen, Bewerbungsfristen oder Anmeldeformularen sind zu finden unter www.pferdaktuell.de/pm-foerderprojekte.

Der PM-Cup Ü35 als Wettbewerb für Erwachsene Neuund Wiedereinsteiger fand in 2014 erstmalig statt. Geprüft wurden die Bereiche Umgang mit dem Pferd, reiterliche Grundausbildung und das theoretische Wissen rund ums Pferd.





Die große Reiterträume-Aktion von EQUISTRO mit Ingrid Klimke, die nicht nur beim Reiten auf eine gute Partnerschaft setzt: Jeden Monat erfüllen wir einen Reitertraum – auch deiner kann dabei sein!

INFOS ZUR AKTION UND BEWERBUNG FINDEST DU AB JANUAR 2015 AUF: www.equistro-reitertraeume.de

Vétoquinol GmbH | Parkstr. 10, 88212 Ravensburg | info@vetoquinol.de





# "Besser Reisen" mit \*\*\* Nticket&travel\*

Erfolgreiche Spitzenpferde und prominente Reiter im großen Sport, zwei- und vierbeinige Weltmeister und Olympiasieger, Top-Vererber in traditionsreichen Zuchtstätten, exotische Pferderassen und die ganze Vielfalt der großen, bunten Pferdewelt lassen sich auf Reisen erleben. Seit einigen Jahren bietet die FN den Persönlichen Mitgliedern Reiseangebote, die bestimmten Qualitätskriterien unterliegen.

#### PM-Reisen ...

- werden von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung fast ausschließlich selbst veranstaltet. Das gesamte fachliche Know-How der FN fließt bei der Planung mit ein.
- zeigen dem Pferdefreund jeder Sparte, was ihn wirklich interessiert: Vom internationalen Spitzensport für den Turniersportfan bis zur Gestütsrundreise für den Zuchtinteressierten, garniert mit einem Tüpfelchen Kultur. Häufig ist der direkte Kontakt zu prominenten Reitern, Trainern und Züchtern das wirklich Interessante.
- ermöglichen dem Reisegast Erlebnisse, Einblicke und Kontakte, die Individualreisenden verschlossen bleiben.
- sind nicht billig, aber ihren Preis wert. Geboten werden keine Reisen "von der Stange" großer Touristik-Unternehmen, sondern mit viel Liebe zum Detail geplante Spezialangebote für Pferdefreunde, die das Besondere suchen.
- bieten andererseits finanzielle Vorteile für alle, die PM sind. Persönliche Mitglieder zahlen pro Buchung zwischen 30 und 50 Euro weniger als den normalen Reisepreis. Wer gleichzeitig zur Buchung neues PM wird, erhält ebenfalls den Rabatt.
- werden in aller Regel persönlich begleitet von versierten Fachleuten, zum Beispiel von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern der FN, der Landes- oder Zuchtverbände.



PM unterwegs – hier in Andalusien, wo sie sich unter südlicher Sonne in Gestüten und auf der Pferdemesse SICAB über iberische Pferde und Reitkunst informierten.

#### Reiseinformationen

Über das aktuelle Reiseangebot informieren die Reiseseiten in jeder Ausgabe des PM-Forum (Seiten 26 bis 30 in diesem Heft), der Reisekalender der bereits ausgeschriebenen Reisen (Seite 31), die Internetseiten

auf www.fn-travel.de, die telefonische Reisehotline 02581/6362 626 oder die Mailadresse pm-reisen@fn-dokr.de. Eine Online-Reisebuchung ist ebenfalls auf www.fn-travel.de möglich.

#### Reisehöhepunkte im zweiten Halbjahr 2015

Noch nicht ausgeschrieben, aber in intensiver Vorbereitung befinden sich folgende Reiseangebote. Interessierte PM können sich vorab registrieren lassen und erhalten die Ausschreibungen als Erste.

#### Pferd & Kultur weltweit

Pferdeprozession & Symphonie der Hengste Warendorf	7. bis 9. August
Hengstparade & Gestüte Moritzburg und Graditz	18. bis 20. September
Hengstparaden & Gestüte Neustadt/Dosse und Redefin	25. bis 27. September
Hengstparaden & Gestüte Celle und Warendorf	2. bis 4. Oktober
Berühmte Gestüte der Normandie / Frankreich	19. bis 24. Oktober
Lusitano Festival Golega & Gestüte / Portugal	11. bis 16. November
Andalusische Träume: Hofreitschule, Gestüte, SICAB	2. bis 6. Dezember

#### Turniersport-Wochenenden in/zum

Wiesbadener Pfingstturnier	23. bis 25. Mai
Bundeschampionate Warendorf	4. bis 6. September
Munich Indoors	
Stuttgart German Masters	20. bis 22. November
Festhallenturnier Frankfurt	18. bis 22. Dezember

Reise **PM**FORUM 1/2015



Trakehnens Stutenherden waren nach Farben zusammengestellt.

Information und

Reiseveranstalter:

Clemens Kohorst GmbH

**Buchung beim** 

Holthausstr. 10

49413 Dinklage

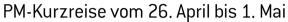
04443/5071900

Fax 04443/1639

info@kohorst-reisen.de

www.kohorst-reisen.de

Telefon



#### Mythos Trakehnen

Geschichtsträchtig und unvergessen das ist Ostpreußen und Trakehnen für deutsche Pferdeliebhaber. Auf einer sechstägigen Kurzreise haben PM Gelegenheit, vergangene Stätten deutscher Pferdezucht kennenzulernen beziehungsweise wiederzusehen. Begleitet wird die Reise vom ausgewiesenen Trakehner-Experten und Buchautor Erhard Schulte, der seine hippologischen, historischen und kulturellen Kenntnisse einbringt. Busreise ab Dinklage, Hannover und Berlin, PM können gegen Aufpreis eine Fluganreise nach/ab Danzig buchen. Übernachtet wird in Viersterne-Hotels mit Halbpension (Abendessen).

#### Reiseprogramm:

Sonntag, 26. April: Abfahrt mit komfortablem Reisebus ab Dinklage, Hannover und Berlin nach Danzig. Ankunft im Hotel in Danzig am frühen Abend. Hier trifft die Busgruppe mit den Fluggästen zusammen.

zum Schloss Schlobitten der Fürsten zu Dohna und weiter zum Trakehner-Gestüt Roznowo. Nach der Besichtigung geht es weiter zum Wallfahrtsort Heiligelinde im Kreis Rastenburg, der durch seine schöne Wallfahrtskirche "Mariä Verkündigung" berühmt wurde. Nächstes Ziel ist Steinort, der Stammsitz der Familie der Grafen Lehndorff. Nach der Schlossbesichtigung einem der ältesten und traditionsreichsten Herrensitze Ostpreußens geht es weiter zum Gestüt Galiny, dem ehemaligen Gallingen der Grafen Eulenburg, ein aufwändig wieder hergerichtetes Gut mit Herrenhaus und Park, das heute ein großes Gestüt beherbergt. Abendessen und Übernachtung in einem Hotel in Bartenstein, einem aus dem 16. Jahrhundert stammenden Renaissance-Palast, das heute mit einer feinen Landküche aufwartet.

Dienstag, 28. April: Von Bartenstein geht es über den Grenzübergang in die russische Enklave und weiter nach Trakehnen. Im Hauptgestüt Trakehnen können das ehemalige Landstallmeisterhaus, der Jagdstall, Auktionsstall und das Reitburschenhaus besichtigt werden. Besucht werden auch – soweit zugänglich – die Reste des Hauptbeschälerstalls, der Alte Hof und die ehemaligen Vorwerke, bevor es weiter nach Insterburg



Das Trakehner Tor. einst Zutritt zum "Paradies der Pferde"

geht. Abendessen und Übernachtung in einem Hotel im historischen Zentrum von Insterburg.

Mittwoch, 29. April: Zunächst geht es zum ehemaligen Gestüt der Familie von Zitzewitz, anschließend zum ehemaligen Landgestüt Georgenburg mit der seinerzeit angeschlossenen Hengstprüfungsanstalt Zwion. Georgenburg beherbert heute einen gro-Ben Turnierstall und eine Sportpferdezucht. Weiter geht es nach Cranz/ Selenogradsk zur Kurischen Nehrung. Abendessen und Übernachtung in einem Hotel auf dem historischen Hauptplatz von Kaliningrad.

Donnerstag, 30. April: Fahrt zurück nach Polen. Das erste Ziel ist Frauenburg mit seiner gewaltigen Kathedrale aus dem 14. Jahrhundert, Wirkungsstätte des Domherrn Nikolaus Kopernikus. Der anschließende Besuch des Frischen Haffs soll an den Treck aus Ostpreußen im Winter 1945 erinnern. Rückfahrt nach Danzig und Stadtbesichtigung. Abendessen und Übernachtung im Hotel.

Freitag, 1. Mai: Abfahrt Richtung Flughafen Danzig (für die Fluggäste) beziehungsweise Busabfahrt in die Heimatorte.

#### Reisepreis:

979 Euro pro Person im DZ, PM-Rabatt 50 Euro, EZ-Zuschlag 169 Euro. Visagebühren Russland zur Zeit 90 Euro/Person. Fluganreise auf Anfrage gegen Aufpreis möglich.

Mindestteilnehmerzahl 25 Personen. Anmeldeschluss 28. Februar 2015.

Montag, 27. April: Fahrt von Danzig

#### Ihr Reiseleiter

Durch die zahlreichen PM-Reisen nach Trakehnen und nach Andalusien ist er bereits vielen PM bekannt und in bester Erinnerung: Erhard Schulte (Wenzendorf), Züchter, Zuchtrichter, Moderator und Buchautor begleitet diese Reise als ausgewiesener Rasse-Experte und Freund des Trakehner Pferdes.

PMFORUM 1/2015 Reise

PM-Kurzreise vom 19. bis 21. Juni

#### Viersterne-Vielseitigkeit und Deutsche Meisterschaft in Luhmühlen



Luhmühlen ist berühmt für seine Viersterne-Vielseitigkeit (CCI \* \* \* \*) - der einzigen auf deutschem Boden. Hier müssen alle Reiter durch, die später in den schottischen Highlands deutsche Farben bei den Europameisterschaften vertreten wollen. Luhmühlen ist also nicht nur eine Reise wert, sondern eigentlich schon Pflichtprogramm für Buschreiter-Fans. Neben der Viersterne-Wertungsprüfung der FEI Classics können die Zuschauer auch die Deutsche Meisterschaft (CIC\*\*\*) erleben. Besonderer Programmpunkt am Freitag ist die Führung über die Geländestrecke unter fachkundiger Leitung.

Das Reisepaket besteht in gewohnter Qualität aus Tribünen-Tickets, einer Begrüßung mit Sektempfang und komfortablen zwei Übernachtungen mit Frühstück in einem ruhig gelegenen Gästehaus eines Dreisterne-Hotels mit Restaurant in einem typischen Heidedorf, das nur 13km vom Turniergelände entfernt ist. Die

Sauna, das Hallenbad, der Hotel-Parkplatz sowie das DSL-Internet in den Zimmern können kostenlos genutzt werden. Die An- und Abreise sowie die Transfers zwischen Hotel und Turniergelände erfolgen in eigener Regie.

#### Reiseablauf:

Freitag, 19. Juni: Anreise und Einchecken im Hotel. Die Reiseleitung begrüßt Sie bei einem Sektempfang. Dressurtag CCI\*\*\*\*, Geländeführung und nachmittags Luhmühlener Fohlen- und Verkaufsschau.

Samstag, 20. Juni: Nach dem Frühstück im Hotel Besuch des Turniers. Heute ist der Geländetag. Mittags Schauprogramm und Turnierparty am Abend.

Sonntag, 21. Juni: Nach dem Check Out im Hotel Besuch des Turniers. Nach der zweiten Verfassungsprüfung beginnt das Springen der Vier-Sterne-Prüfung, anschließend folgt das Springen der DM. Am Nachmittag nach der Siegerehrung Abreise.

#### Reiseleistungen

Zwei Übernachtungen im Dreisterne-Hotel mit Frühstück, Turniertickets (Sitzplatz überdachte Tribüne) für Freitag bis Sonntag, Sektempfang.

#### Reisepreis

319 Euro pro Person im DZ. PM-Rabatt 30 Euro. EZ-Zuschlag 30 Euro. Upgrade für den "Member Club" inklusive Zugang zum Member Club-Zelt (Essen und Trinken), Programmheft, Start- und Ergebnisservice sowie Parkausweis: 125 Euro.

Anmeldeschluss ist am 25. März 2015. Mindestteilnehmerzahl 10 Personen. Änderungen vorbehalten.

#### Information und Anmeldung:

Deutsche Reiterliche Vereinigung Bereich PM 48229 Warendorf Telefon 02581/6362613 oder -626 Fax 02581/6362100 pm-reisen@fn-dokr.de www.fn-travel.de

PM-Hotel



Reise PMFORUM 1/2015

#### Englisch lernen zu Pferd für 14- bis 17-Jährige

#### RIDE AND TALK in Weymouth and Portland

Eine Kombination, die Spaß macht: Reiten und Englisch lernen



#### Information und Buchung beim Reiseveranstalter:

Europartner Reisen Walter Beyer GmbH Auf dem Rügge 9 33181 Bad Wünnenberg Telefon 02953/98050 Fax 02953/980598 info@europartner.de Reiten und Englisch lernen im Land des Pferdesports macht nicht nur Spaß, sondern ist in den kommenden Pfingst- und Sommerferien für 14- bis 17-jährige Persönliche Mitglieder auch besonders günstig.

Das Paradies für Freizeitreiter – hier in Weymouth and Portland ist der Teilnehmer richtig, denn er erlebt hautnah die Schönheit der Natur, die nahe Küste und die Freundlichkeit der Menschen an der legendären Jurassic Coast. Die von der British Horse Society lizenzierte Reitschule South Coast Equestrian präsentiert den Gästen einen abwechslungsreichen Trainingsplan. Hier tummeln sich auch englische reitbegeisterte

Jugendliche, so dass die Sprachschüler nicht nur Kontakt zu Pferden, sondern auch zu gleichaltrigen muttersprachigen Reitern haben. Ob Training in der Halle oder auf den Außenplätzen, Cross Country Springreiten oder Tipps zum Stable Management, die lizenzierten Reitlehrer geben ihr Bestes, um auf die Reitschüler individuell einzugehen. Die gemeinsamen Ausritte in die weiten grünen Hügel und entlang der malerischen Küste zwischen Weymouth und Abbotsbury bleiben unvergessen. Hier freut man sich über jede Sekunde in den Steigbügeln. 30 Lektionen in lebendigem Englisch machen die Teilnehmer fit für den zukünftigen Ritt durch die Höhen und Tiefen der englischen Konversation – ohne Scheuklappen und inmitten einer Umgebung, von der andere nur träumen können ... Der abwechslungsreiche Englischunterricht sorgt dafür, dass immer mehr sprachliche Hürden genommen werden können, die Kür immer näher rückt. Der Ausflug in die Weltstadt London, die Schlendertouren durch die Stadt, die sportlichen Herausforderungen und das umfangreiche Freizeitprogramm. Und wer dann noch kann, geht an den Strand ...

Dank der geschulten Betreuer kommt auch der Spaß in der Schülergruppe nicht zu kurz und so erwartet die Teilnehmer ein tolles Abenteuer in der wunderbaren Natur der englischen Südküste.

Die Teilnehmer wohnen in freundlichen Privatunterkünften und bekommen so die Möglichkeit, das Land mit Sprache, Sport und Kultur hautnah selbst zu erleben. Die Anreise erfolgt per Reisebus aus ganz Deutschland, auch Fluganreisen sind möglich.

#### **Reisepreis und Information**

Der Reisepreis beträgt 1.655 Euro (Zwei-Wochen-Grundangebot), PM 1.605 Euro. Darin enthalten sind die Busanreise, 20 Einheiten Reitunterricht à 60 Minuten für Freizeitreiter, 30 Schulstunden Sprachunterricht (Level A1 bis C1), Unterbringung in der Privatunterkunft bei Vollpension, ein Halbtagsausflug, tägliches betreutes Freizeitprogramm und ein Tagesausflug nach London. Ein Katalog zu diesem Reiseangebot kann bei Europartner Reisen angefordert werden. Mehr Informationen auf www.europartner.de inklusive der Termine kostenloser, deutschlandweiter Informationsveranstaltungen.



#### PFFRD & RFITFR

#### Yukon Trail in Kanada

Beim Yukon-Trail lassen sich unberührte Natur und Abenteuer pur erleben. Hier an der Grenze zu Alaska fühlt man sich wie einst die Trapper und Goldgräber und reitet auf kanadischen Bergpferden (Stockmaß zwischen 155 und 175 cm) - begleitet von fleißigen Packpferden – durch die wilde und überwältigende Landschaft. Auch denienigen, die eigentlich in der klassischen Reitweise zu Hause sind, wird hier das Reiten im beguemen Westernsattel sehr gefallen – auf gut gerittenen, selbstständig arbeitenden und sehr trittsicheren Pferden kann man im Yukon ganz entspannt eins der letzten Abenteuer im Sattel genießen.

#### Reiseprogramm:

- 1. Tag: Anreise.
- 2. Tag: Einführungsritt in die Umgebung, dann Fahrt in die Stadt, um die letzten Besorgungen für die Tour zu erledigen. Ein Barbecue am Lagerfeuer stimmt auf den Trail ein.
- **3. Tag:** Der Ritt startet in Richtung Bonnyville Lake.
- 4. Tag: Heute liegt eine 40 km lange Etappe vor den Reitern. Sie erreichen den Fuß der Bergregion des Yukon und sehen auf den Bergkuppen den Schnee in der Sonne glitzern. Entweder reitet man entlang des Seeufers durch einsame Wälder oder passiert den Marmot Pass auf 1.800 m Höhe. Vielleicht lässt sich sogar ein Grizzlybär oder ein Wolf sehen.
- 5. Tag: Heute reitet die Gruppe oberhalb der Baumgrenze und hat ideale Bedingungen, um Wildtiere zu beobachten.
- 6. Tag: Die Landschaft ändert sich erneut, auf einem alten Pfad geht es über alpine Wiesen.
- 7. Tag: Ruhetag. Man kann fischen, wandern oder bei schönem Wetter schwimmen.
- 8. Tag: Entlang des Watson River geht es durch dichte Wälder. Übernachtung in einer urigen Trapperhütte.
- 9. Tag: Ein weiterer erlebnisreicher Reittag durch die beeindruckende



Landschaft liegt vor den Teilnehmern.

10. Tag: Der Weg führt bergab. Je nach Route kann es sein, dass die Pferde ein Stück geführt werden. Herrliche Panoramaaussichten auf die mächtigen Gletscher Alaskas ma-

11. Tag: Ritt zum Coal Lake, an dem wir unser Camp aufschlagen. Ein erfrischendes Bad im See lockt.

chen sprachlos.

12. Tag: Nachdem per Wasserflugzeug das Gepäck abgeholt wurde, geht es die letzten 40 km in einem flotteren Tempo. In Shine Valley verabschieden sich die Reiter von den Pferden und fahren nach Whitehorse.

13.Tag: Frühstück, Abreise.

#### Reisepreis (ohne Anreise)

2.545 Euro, für PM 2.397 Euro. Der Preis beinhaltet 13 Tage, zwölf Nächte und zehn Reittage (einmal 1,5 Stunden, dreimal vier Stunden, sonst jeweils fünf bis sechs Stunden), Unterbringung im Doppel- beziehungsweise Mehrbettzimmer/-zelt, Vollpension, Sammeltransfer ab/bis Flughafen Whitehorse, Sicherungsschein.

Jede Jahreszeit hat ihren besonderen Reiz: Im Juni erlebt man die Mittsommernachtssonne, im Spätsommer färbt sich die Natur und bietet einen unvergesslichen Indian Summer.

#### Reisetermine 2015:

14.-26. Juni 4.-16. Juli 26. Juli-7. August 5.-17. September

#### Information und Buchung beim Reiseveranstalter:

PFERD & REITER
Svenja Niederhofer
Rader Weg 30 a
22889 Tangstedt
Telefon
040/607669-55
Fax 040/607669-31
s.niederhofer
@ pferdreiter.de
www.pferdreiter.de/
amerika/yukon.php



Reise PMFORUM 1/2015

#### PM-Busrundreise vom 8. bis 13. Juni

#### Traditionsgestüte Lipica, Piber, Wien, Bábolna



#### Information und Anmeldung beim Reiseveranstalter:

Clemens Kohorst GmbH Holthausstr. 10 49413 Dinklage Telefon 04443/5071900 Fax 04443/1639 info @ kohorst-reisen.de Diese Reise durch Österreich, Slowenien und Ungarn führt zu traditionsreichen Orten, deren Namen aufgrund der hier gepflegten Pferdezuchten einen weltweit klangvollen Ruf genießen. Die Besichtigung des international anerkannten Gestüts Piber in der Steiermark steht ebenso auf dem Programm wie der Besuch der Spanischen Hofreitschule in Wien, in der seit über 440 Jahren die "Hohe Schule" der klassischen Reitkunst gepflegt wird. Das Gestüt Bábolna beherbergt die Quelle einer der ältesten Kulturpferderassen der Welt: In dem im Jahr 1789 gegründeten kaiserlichen und königlichen Gestüt entstand die Shaqya-Araberzucht, deren Vertreter von hier aus ihren Siegeszug in die gesamte Welt antraten. Begleitet wird die Reise

Ihr Reiseleiter

vom ausgewiesenen Rasse-Experten und Buchautor Erhard Schulte, der seine hippologischen, historischen und kulturellen Kenntnisse einbringt.

#### Reiseablauf:

Montag, 8. Juni: Fahrt mit dem Reisebus ab Dinklage, Kassel, Würzburg, Nürnberg und München nach Ljubljana/Slowenien. Abendessen und Übernachtung im Vier-Sterne-Hotel. Dienstag, 9. Juni: Den Auftakt dieser Reise bildet der Besuch des Gestüts Lipica, Keimzelle der berühmten Lipizzaner-Zucht, aus der auch die legendären weißen Hengste der Spanischen Hofreitschule in Wien hervor gingen. Die über 400 Jahre währende Tradition dieser Zucht wird nun inmitten der einzigartigen Karstlandschaft fortgesetzt und stellt eines der

schönsten Natur- und Kulturdenkmäler Sloweniens dar. Weiterfahrt nach Graz/Österreich. Abendessen und Übernachtung im Vier-Sterne-Hotel. Mittwoch, 10. Juni: Nach dem Frühstück geht es zum Gestüt Piber. Als einziges Staatsgestüt in Österreich hat es die Aufgabe, jene Lipizzaner-Hengste zu züchten, die in der Spanischen Hofreitschule in Wien auftreten. An verschiedenen Stationen wird Wissen über die Zucht, Haltung und Ausbildung auf anschauliche Weise vermittelt. Weiterfahrt nach Wien und Stadtführung. Abendessen und Übernachtung im Hotel in Schönbrunn.

Donnerstag, 11. Juni: Am Vormittag Besuch der "Morgenarbeit" der Spanischen Hofreitschule, am frühen Nachmittag geführter Rundgang durch die Anlage. Weiterfahrt nach Tata/Ungarn. Abendessen Übernachtung im Vier-Sterne-Hotel. Freitag, 12. Juni: Das Gestüt Bábolna dient seit seiner Gründung im Jahre 1789 der Pferdezucht in Ungarn. Berühmt wurde Babolna vor allem für seine Araberzucht: Laufende Importe aus den Hochzuchtgebieten Arabiens ermöglichten sowohl die Zucht von Vollblutarabern als auch die Schaffung der europäischen Kulturaraber - heute Shagya-Araber genannt. Am Nachmittag geht es zum Stift Melk. Das prächtige Stift imponiert vor allem durch seine ausdrucksstarke Architektur sowie die Vielfalt an kunsthistorischem Reichtum und zählt zu den bedeutendsten Barockbauten Europas. Abendessen und Übernachtung im Vier-Sterne-Hotel in Linz.

Samstag, 13. Juni: Rückreise mit dem Reisebus in die Heimatorte.

#### Reisepreis:

949 Euro pro Person im DZ, PM-Rabatt 50 Euro, EZ-Zuschlag 189 Euro. Mindestteilnehmerzahl 25 Personen. Anmeldeschluss 31. März 2015.

Durch die zahlreichen PM-Reisen nach Trakehnen und nach Andalusien ist er bereits vielen PM bekannt und in bester Erinnerung: Erhard Schulte (Wenzendorf), Züchter, Zuchtrichter, Moderator und Buchautor begleitet diese Reise als ausgewiesener Rasse-Experte und Freund hippologischer Kultur.



31

#### PM-Reisekalender Zu folgenden Reisen können Sie sich anmelden (Stand Dezember 2014)

Datum	Ort	Thema	Anmeldung / Information	Reisepreis pro Person
78.2.	Oldenburger Münsterland	Zu Gast bei Sprehe, Böckmann und Co: Pferdezucht-Intensiv-Wochenende mit zwei Hotels zur Wahl, Transfers, Besichtigungen und Hengstpräsentationen (Böckmann, Sprehe, Sosath, DLZ Lodbergen).	Clemens Kohorst GmbH, 49413 Dinklage, Tel. 04443/5071900, Fax 04443/1639, info@kohorst-reisen.de	Im 3*Hotel 139 €, EZ-Zuschlag 25 €, Im 4*+Hotel 179 €, EZ-Zuschlag 49 €, PM-Rabatt jeweils 20 €
1415.2.	Oldenburger Münsterland	Zu Gast bei Sprehe, Böckmann und Co: Pferdezucht-Intensiv-Wochenende mit zwei Hotels zur Wahl, Transfers, Besichtigungen und Hengstpräsentationen (Böckmann, Sprehe, DLZ Lodbergen, Bonhomme). Zusätzlich buchbar: Hengstvorführung L. Kathmann am 13.2. mit Ü/Fr.	Clemens Kohorst GmbH siehe oben	Im 3*Hotel 139 €, EZ-Zuschlag 39 €, Im 4*+Hotel 179 €, EZ-Zuschlag 69 €, PM-Rabatt jeweils 20 €, Zusatzmodul Kathmann: 69 € (3*) bzw. 99 € (4*)
1516.3.	Essen	Equitana Essen mit "Hengste"-Show und Gestüt Ligges: Busreise ab Hamburg und Bre- men inklusive Tickets und Vier-Sterne-Hotel	Clemens Kohorst GmbH siehe oben	179 € im DZ, EZ-Zuschlag 39 €, PM-Rabatt 20 €
1420.4.	Las Vegas / USA	FEI Weltcup-Finale Dressur und Springen: Hotel, Tickets für eine Disziplin, Transfers inklu- sive in der Weltmetropole des Entertainments.	FN, Bereich PM, Tel. 02581/6362626, Fax 02581/6362100, pm-reisen@fn-dokr.de, www.fn-travel.de	1.439 € im DZ, EZ-Zuschlag 170 €, PM-Rabatt 50 €, Flug Düsseldorf - Las Vegas 849 €, Tickets 2. Disziplin 130 €
26.41.5.	Ostpreußen / Trakehnen	Mythos Trakehnen: Gestütsrundreise ab Dinklage, Hannover, Berlin mit Trakehnen, Danzig, Heiligelinde etc. 4-Sterne-Hotels mit Halbpension.	Clemens Kohorst GmbH, 49413 Dinklage, Tel. 04443/ 5071900, Fax 04443/1639, info@kohorst-reisen.de	949 € im DZ, EZ-Zuschlag 169 €, PM-Rabatt 50 €, Visum RUS 90 €
711.5.	Badminton / GBR	Badminton Horse Trials: Busreise ab Hannover, Bielefeld, Oberhausen.Vier-Sterne-Hotel, Frühstück und Abendessen, Tickets und Reiseleitung inklusive.	Clemens Kohorst GmbH siehe oben	639 € im DZ, EZ-Zuschlag 58 €, PM-Rabatt 50 €
Pfingst- und Sommer- ferien	Weymouth and Portland / GBR	RIDE AND TALK: Sprachferien zu Pferd für 14- bis 17-Jährige Zweiwöchiger Aufenthalt mit 20 Reitstunden und 30 Schulstunden Englisch	Europartner Reisen Walter Beyer GmbH, 33181 Bad Wünnenberg, Tel. 02953/98050, info@euro- partner.de, www.europartner.de	1.655 € in Privatunterkunft / Vollpension, PM-Rabatt 50 €
30.51.6.	Hamburg	Deutsches Spring- und Dressur-Derby: Hotel, Tickets, Sektempfang inklusive.	FN, Bereich PM, Tel. 02581/6362626, Fax 02581/6362100, pm-reisen @ fn-dokr.de, www.fn-travel.de	469 € im DZ, EZ-Zuschlag 100 €, Zuschlag DZ als Einzel 160 € (Zimmer mit Parkblick), 499 € im DZ, EZ-Zuschlag 120 €, Zuschlag DZ als Einzel 180 € (Zimmer mit Elbblick) PM-Rabatt jeweils 30 €
813.6.	Österreich / Slowenien / Ungarn	PM-Busrundreise ab Dinklage, Kassel, Würzburg, Nürnberg, München nach Lipica, Piber, Wien und Babolna	Clemens Kohorst GmbH, 49413 Dinklage, Tel. 04443/ 5071900, Fax 04443/1639, info@kohorst-reisen.de	949 € im DZ, EZ-Zuschlag 189 €, PM-Rabatt 50 €
1921.6.	Luhmühlen	Viersterne-Vielseitigkeit CCI4* und Deutsche Meisterschaft: 3*-Hotel, Tickets, Sektempfang, Geländeführung inklusive.	FN, Bereich PM, Tel. 02581 / 6362626, Fax 02581 / 6362100, pm-reisen @ fn-dokr.de, www.fn-travel.de	319 € im DZ, EZ-Zuschlag 30 €, PM-Rabatt 30 €, Upgrade Member-Club: 125 €
1123.8.	Aachen	Multi-Europameisterschaften Dressur, Springen, Fahren, Voltigieren, Reining. Hotels, Tickets, Transfers und Ausflug inklusive.	FN, siehe oben	Dressur ab 999 € im DZ, Springen ab 1.079 € im DZ, Fahren ab 739 € im DZ, PM-Rabatt jeweils 50 €
914.9.	Blair Castle / GBR	Europameisterschaften Vielseitigkeit in den schottischen Highlands: Hotel, Tickets, Trans- fers, Besichtigungen und Rahmenprogramm inklusive	FN, siehe oben	879 € im DZ, EZ-Zuschlag 240 €, PM-Rabatt 50 € Upgrade überdachte Tribüne 80 €, Flug Frankfurt - Edin- burgh auf Anfrage

# ine spendenaktion der Deutschen sportniff

# Dein Name für Deutschland

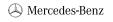
Werde offizieller Sponsor der deutschen Spitzensportler. Schon für 3€ im Monat unter **dein-name-fuer-deutschland.de** 



Michael Jung, Olympiasieger, Vielseitigkeitsreiten











Über das Vielseitigkeitstraining referiert Andreas Dibowski

#### **Baden-Württemberg**

PM-Regionaltagung

#### Vielseitige Ausbildung - Sicher und erfolgreich über Geländehindernisse



Geländehindernissen bietet allen Interessierten die Möglichkeit einen Einblick in das Training mit dem erfolgreichen Vielseitigkeitsreiter zu bekommen. Im Anschluss an die PM-Regionaltagung findet der Lehrgang mit den zehn Gewinnern des Baden-Württemberger 8er-Teams Vielseitigkeit statt, zu dem die PM ebenfalls herzlich eingeladen sind.

Die Regionaltagung beginnt um 10 Uhr und kostet für PM 15 Euro, für Nicht-PM 25 Euro.

Info/Anmeldung: PM, siehe unten

#### 324. Leonberger Pferdemarkt

- 6.2.: "Seminar für Therapeutisches Reiten: Inklusion und reitpädagogische Praxis", mit Shirin Homayouni und Daniela Halbfas (Reiterzentrum Tilgshäusle) Beginn: 9.30 Uhr, Eintritt kostenlos
- 6. 7.2.: Stadtmeisterschaften im Spring- und Dressurreiten, Klassen E bis L (Reiterzentrum Tilgshäusle) Beginn: Fr. 15 Uhr und Sa. 8 Uhr, Eintritt kostenlos
- 8.2.: Pferdeschau mit Prämierung der Kleinpferde (Reiterstadion, Fichterstraße) Beginn: 13.30 Uhr, Eintritt kostenlos
- 9.2.: "Seminar für Reitlehrer Training im Dressurreiten: Mit Losgelassenheit zum Erfolg" mit Helen Langehanenberg (Reiterzentrum Tilgshäusle)

Beginn: 9.30 Uhr, Eintritt kostenlos

- 9.2.: "Von der Remonte zum Grand Prix Erfolg" mit Helen Langehanenberg (Reiterzentrum Tilgshäusle)
  - Beginn: 14.30 Uhr, Eintritt kostenlos
- 9.2.: "Dicke dünn machen: Eine Herausforderung in der Pferdefütterung" mit Prof. Dr. Ellen Kienzle (Stadthalle Leonberg) Beginn: 14.30 Uhr, Eintritt kostenlos

Info/Anmeldung: Karten können über die Stadtverwaltung angefordert werden. Telefon: 07152/9901410, Fax: 07152/9901490



DKThR Fachseminar zur Existenzgründung im Therapeutischen Reiten

#### Wege in die Selbständigkeit

Die Verwirklichung der Selbständigkeit mit einer Reittherapieanlage erfordert gründliche Planung und eine mit Sachkenntnis erarbeitete Konzeption. In dem Wochenendseminar am 27. und 28. Februar auf dem Sonnenhof in Ebersbach-Fils lernen die Teilnehmer ihre Ideen zur Selbständigkeit konzeptionell zu konkretisieren und die notwendigen Handlungsschritte mit Sachkenntnis anzugehen. Die Referentin Ursula Bretz ist selbst langjährige Leiterin einer Reittherapieanlage und wird mit weiteren Referenten aus den Bereichen Versicherung und Steuern die Teilnehmer durch ein intensives Arbeitsseminar führen. Dabei liefert das Seminar die Informationen die gebraucht werden, um sich in unterschiedlichen Konstruktionen selbständig zu machen. Unter anderem werden die Bereiche Finanzierung, Steuerfragen, Ausbildungen, Betriebsabläufe, Pferdemanagement und weitere bearbeitet. Das Seminar steht allen an einer Selbständigkeit Interessierten offen.

Die Teilnahmegebühr für PM beträgt 250 Euro (zzgl. einer Verpflegungspauschale von 14 Euro). Info/Anmeldung: DKThR, Anna Auf der Landwehr, alandwehr@fn-dokr.de, Tel.: 02581-927919-2, www.dkthr.de

#### Präsente-Aktion für Neumitglieder!

Bringen Sie Ihre Verwandten und Freunde mit zu den PM-Regionaltagungen. Wer vor Ort neues Persönliches Mitglied wird, erhält als Begrüßungsgeschenk ein wertvolles Fachbuch nach Wahl bis 30 Euro aus dem Sortiment des FNverlags (nur Eigenprodukte, keine Handelsware).

#### Anmeldung auch online im FN-Shop unter www.pferd-aktuell.de/shop

#### **Und so melden** Sie sich an...



#### ...zu einer PM-Veranstaltung:

Deutsche Reiterliche Vereinigung, Bereich PM 48229 Warendorf

Tel. 02581/6362-247, Fax 02581/6362-100 PM-Veranstaltungen@fn-dokr.de

www.pferd-aktuell.de/shop



#### ...zu einer FN-Veranstaltung

Deutsche Reiterliche Vereinigung Abteilung Ausbildung und Wissenschaft 48229 Warendorf

Tel. 02581/6362-179, Fax 02581/6362-208

cgehlich@fn-dokr.de

www.pferd-aktuell.de/shop

#### Anmeldeverfahren:

- Online im FN-Shop unter www.pferd-aktuell.de/ shop (Tickets für Veranstaltungen). Zahlung per Lastschrift, Kreditkarte oder Online-Bezahlsystem PayPal.
- Online in der kostenlosen App "FN" (erhältlich in Google Play und im Apple App Store). Zahlung per Lastschrift.
- · Schriftlich mit Angabe der Bankverbindung per Post, Fax oder E-Mail. Zahlung per Lastschrift. Eine verbindliche Anmeldung ist bis spätestens

fünf Werktage vor der Veranstaltung erforderlich. Nach Anmeldeschluss erfragen Sie in der Geschäftsstelle, ob Restplätze an der Tageskasse verfügbar sind. Bei begrenzter Teilnehmerzahl werden die Anmeldungen nach der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Nicht-PM sind herzlich willkommen, sofern nicht anders angegeben.



Bitte beachten Sie: Die PM-Teilnehmergebühr kann nur für PM mit Angabe der jeweiligen PM-Mitgliedsnummer gewährt werden. Die Anmeldebestätigung sowie Ihre Eintrittsfähnchen und einen Ablaufplan erhalten Sie per Post. Anmeldungen können nicht storniert werden.

#### Ermäßigung für Kinder und Jugendliche:

Eintritt zu PM-Veranstaltungen frei für alle bis 12 Jahre, für alle PM sogar bis 18 Jahre. Anmeldung erforderlich, ein Lichtbildausweis ist an der Tageskasse vorzuzeigen (bei PM auch die Mitgliedskarte), Ermäßigung gilt nicht bei allen Veranstaltungen (Ausnahmen siehe unter Termin).

### IHR PLUS AN *NÄHE*

Wir beraten Sie persönlich und kompetent in allen Versicherungsfragen rund um Ihr Pferd.



Pferdezüchter Gerhard Senckenberg im Gespräch mit R+V-Fachberater Heiko Schwarz

**Sprechen Sie mit uns!** 

Pferdemanagement R+V Raiffeisenplatz 1 65189 Wiesbaden Tel.: 0611 533-9662 E-Mail: pferdesport@ruv.de

www.pferd.ruv.de



Zahn-OP

auch untei

Stand-



#### **Weitere Termine**

Seminar des Reha-Zentrums Bertleinsbrücke

#### Aktivierung der Stoßdämpfer – chronische Überlastungsschäden des Rückens / der Wirbelsäule

mit Stefan Stammer 6.2. 69469 Weinheim, Beginn 18 Uhr 40 Euro. Nicht-PM 45 Euro

Anmeldung: info@reha-bertleinsbruecke.de

#### **Bayern**



Vielseitigkeits- Mannschaftsolympiasiegerin Bettina Hoy

#### FN-Seminar

#### Vielseitige Ausbildung von Sportpferden

Die vielseitige Grundausbildung ist nicht nur Basis für die Disziplin Vielseitigkeit; sie trägt auch maßgeblich zur Gesunderhaltung des Pferdes bei. Warum jeder Reiter und jedes Pferd davon profitiert und warum gerade die vielseitige Ausbildung als physischer und psychischer Ausgleich dient, erläutert Vielseitigkeits-Mannschaftsolympiasiegerin Bettina Hoy im FN-Seminar am Freitag, 27. Februar im Reit- und Fahrverein Alzenau in Aschaffenburg, anhand von Reitern und Pferden mit unterschiedlichem Ausbildungsstand. Zusätzlich wird auf das systematische und angstfreie Heranführen junger und unerfahrener Pferde an [Gelände-]Sprünge eingegangen.

Das Seminar beginnt um 17 Uhr und endet gegen 20.30 Uhr. Die Teilnahme kann Inhabern von Ausbilderlizenzen als Fortbildung mit vier Lerneinheiten anerkannt werden. Die Teilnahmegebühr beträgt für PM 15 Euro, für Nicht-PM 20 Euro.

Info/Anmeldung: FN, siehe Seite 33

#### **Weitere Termine**

PM-Regionaltagung

#### **Dressurarbeit mit Fahrpferden**

mit Dieter Lauterbach

<mark>07.01</mark>. 91522 Ansbach , Beginn 18 Uhr

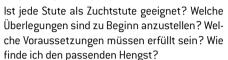
15 Euro, Nicht-PM 25 Euro

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

#### **Berlin**

#### \*Pferdezucht im Fokus\*

#### PM-Regionalversammlung Das 1x1 der Pferdezucht



Diese und viele andere Fragen werden den Zuchtinteressierten in der PM-Regionalversammlung am Montag, 16. Februar im Haus des Sports in Berlin, rund um das "1x1" der Pferdezucht beantwortet. Der Experte Dr. Burchard Bade gibt einen Einblick in die Grundvoraussetzungen und Rahmenbedingungen, die erfüllt sein sollten, um erfolgreich zu züchten. Neben den Voraussetzungen die der Züchter selbst, die Stute, die Rahmenbedingungen und später der Hengst mit sich bringen sollten, werden im Rahmen dieser Veranstaltung auch die bürokratischen Schritte von der Eintragung der Stute bis zur Abfohlmeldung behandelt. Zwischen den einzelnen Themenblöcken erhalten die Teilnehmer die Möglichkeit Fragen zu stellen und offen mit dem Experten zu diskutieren. Die PM-Regionalversammlung beginnt um 18 Uhr zunächst mit den Tagesordnungspunkten Jahresbericht der Sprecherin, Vorschläge für Aktivitäten und Verschiedenes. Die Teilnahme an der Regionalversammlung ist für PM kostenlos. Die Teilnahmegebühr für Nicht-PM beträgt 10 Euro. Diese Veranstaltung ist Teil der Serie "Pferdezucht im Fokus" (siehe Seite 8, Leitartikel "Faszination Zucht").

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

#### Regionalversammlungen kostenlos für PM

Persönliche Mitglieder besuchen alle als "PM-Regionalversammlungen" gekennzeichneten Veranstaltungen kostenlos. Eine vorherige Anmeldung ist allerdings erforderlich. Dies ist ein Beitrag der FN zur Aus- und Weiterbildung rund um das Pferd.

#### FN-Seminar

#### Die gute Hand das Kapital des Reiters



In dem circa einstündigen Vortrag geht Michael Putz auf die entscheidende Bedeutung einer vom Sitz unabhängigen, richtig positionierten und damit fein wirkenden Reiterhand ein. Jeder muss ein Reiterleben lang ständig bemüht sein, seine Hände zu verbessern. Nur so wird es dem Reiter möglich sein, einen immer feineren Draht und eine feinere Verbindung zu seinem Pferd zu bekommen. Michael Putz wird erläutern, warum gerade die unruhige, ziehende, offene oder starre, aber auch die verdeckte Hand Probleme verursachen und die reiterliche Harmonie mit dem Pferd stören kann. Zudem geht er darauf ein, wie der mentale Zustand eines Reiters sich auf die Reiterhand auswirken kann: Wer Angst hat, hält eventuell fest. Wer unsicher ist, lässt die Zügel eher durch die offene Hand gleiten.

Im zweiten und praktischen Teil des Seminares zeigt und erklärt Michael Putz mit Hilfe unterschiedlicher Reiter und Pferde, wie man häufige Handfehler in den Griff bekommen kann und wie schnell Pferde positiv darauf reagieren. Auch beim Reiten im leichten Sitz bzw. beim Springen ist diese Thematik sehr bedeutsam, besonders auch bei Springpferden, die gerne mit "hoher Nase" gehen.

Das Seminar beginnt um 17 Uhr und endet gegen 20.30 Uhr. Die Teilnahme kann Inhabern von Ausbilderlizenzen als Fortbildung mit vier Lerneinheiten anerkannt werden. Die Teilnahmegebühr beträgt für PM 15 Euro, für Nicht-PM 20 Euro.

Info/Anmeldung: FN, siehe Seite 33

Pferdewirtschaftsmeister Michael Putz













Finsenden an:

Bereich PM.

**Deutsche Reiterliche** 

48229 Warendorf oder

Fax 02581/6362100

Vereinigung e.V.,

## PM werben PM

#### ... mit neuen attraktiven Prämien

#### Die Mitmachaktion für alle Persönlichen Mitglieder

Empfehlen Sie uns weiter! Mit Ihrem Engagement einen Pferdefreund als Persönliches Mitglied zu werben, tragen Sie dazu bei, dass unsere Gemeinschaft wächst und in Zukunft noch mehr für Sie leisten kann. Gemeinsam lassen sich unsere Ziele besser erreichen. Werben Sie einen Pferdefreund als Persönliches Mitglied und wählen Sie eine wertvolle Prämie:

#### 1. Feines Reiten in der Praxis – FNverlag

Sich viel Mühe geben, um langfristig mit weniger Aufwand zu reiten und das Pferd in Harmonie und mit Selbstvertrauen unter sich arbeiten lassen zu können – das ist ein wichtiger Baustein für Uta Gräfs sportliche Erfolge. Den Weg zu mehr Mühelosigkeit im Sattel erklärt sie in ihrem neuen Buch. (Kostenlos für ein geworbenes Mitglied)

#### 2. Putzbox von Reitsport Waldhausen

Geräumige Putzbox aus robustem Kunststoff. Versenkbarer Griff, abschließbarer Schnappverschluss, 2-fach verstellbare Trennwand, ausziehbares Kleinteilefach und das leichte Eigengewicht zeichnen sie aus. Lieferbar in den Farben schwarz, silbergrau, oceanblau, bordeaux, azurblau, orange oder gold (DOKR Edition). (Kostenlos für ein geworbenes Mitglied)

3. Fleece-Abschwitzdecke mit abnehmbaren Kreuzgurten von Reitsport Waldhausen Leichtes, wärmendes Polar-Fleecematerial mit optimaler Abschwitzfunktion. Doppelte Frontverschnallung, Gehfalte, Widerristpolsterung und Schweifkordel. Lieferbar in der Farbe marine und den Größen 115/125/135/145 oder 155 cm (Rückenlänge). (Kostenlos für ein geworbenes Mitglied)

#### 4. Eco Sehnenschoner und Streichkappe (Paar) von Reitsport Waldhausen

Die Gamasche bietet optimalen Schutz für die Sehnen und Gelenke der Vorderbeine. Die passende Streichkappe schützt die Innenseite der hinteren Fessel gegen Verletzungen. Einfaches Anlegen durch den praktischen Klettverschluss. Farbe (weiß, schwarz, braun und dunkelblau) und Größe (PON, WB) angeben! (Kostenlos für ein geworbenes Neumitglied)

5. Likit Leckstein Halterung mit zwei Likit-Lecksteinen von Reitsport Waldhausen

Eine raffinierte Beschäftigung für Ihr Pferd. Der Clou: die Halterung, in der sich zwei Lecksteine befinden, dreht sich um sich selbst. Im Lieferumfang ist ein Salz-Leckstein, ein Leckstein mit Geschmack nach Wahl sowie ein Strick mit Karabinerhaken zum einfachen Aufhängen in der Box enthalten. Bitte Leckstein-Geschmack angeben: Apfel, Banane oder Möhre. Lieferbar in der Farbe lila. (Kostenlos für ein geworbenes Mitglied)

#### 6. Mistboy mit passendem Halter von Reitsport Waldhausen

Das zweiteilige Entmistungs-Set ist ein nützlicher Helfer im Stall oder auf dem Hof. Durch die langen Stiele wird der Rücken geschont. Passend dazu: Eine hochwertige patentierte Haltevorrichtung. Damit erhält der Mistboy seinen festen Platz. Erhältlich in den Farben schwarz, azurblau oder lila. (Kostenlos für ein geworbenes Mitglied)

#### Ich möchte Persönliches Mitglied werden als: Ordentliches Mitglied für 35,- €/Jahr

**Ehepartner** für 20,-€/Jahr

Jugendlicher oder junger Erwachsener

Datum/Unterschrift (Bei Jugendlichen Unterschrift der Erziehungsberechtigten.)

	bis eniscillebilcii 25 Jaine Iui 7,50 €/ Jain
Ich wurde geworben von:	Name/Vorname
Name	Straße/Nr.
Vorname	PLZ/Ort
Straße	E-Mail-Adresse
PLZ/Ort	Geburtsdatum Telefon

SEPA-Lastschriftmandat – Deutsche Reiterliche Vereinigung, Gläubiger Identifikationsnummer: DE21ZZZ00000735433

Hiermit ermächtige ich die FN bis auf Widerruf, den jährlichen Gesamtbetrag jeweils bei Fälligkeit von

meinem Konto einzuzienen.					
IBAN					
BIC	BIC				
Datum/Unterschrift					
Der Werber wünscht sich folgende Prämie:					
	Prämie 1		Prämie 4		
	Prämie 2		Prämie 5		
	Prämie 3		Prämie 6		

(Bitte ankreuzen) Farbe, Geschmack und Größe nicht vergessen!

Teilnahmebedingungen:

Neumitglieder dürfen seit dem 01.01.2013 nicht Persönliches Mitglied der FN gewesen sein. Der Werber muss PM sein. Eigenwerbung ist ausgeschlossen.

Die Kündigungsfrist beträgt zwei Monate zum Jahresende und kann für Neumitglieder erstmals zum 31.12.2016 wirksam werden. Änderungen der Prämien behalten wir





Diplom-Psychologin Dr. Gaby Bußmann

#### **Hannover**

FN-Seminar

#### Erfolgreich Reiten: "Stressmanagement für (Turnier) Reiter"

Heutzutage spielt die Psychologie eine große Rolle im Sportgeschehen. Wie man die Psyche stärken kann, erklärt Dr. Gaby Bußmann, Diplom-Psychologin mit Zusatzausbildung Psychologische Psychotherapeutin, in dem Seminar, zu dem die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) am Dienstag, 24. Februar in den Niedersachsenhof nach Verden einlädt. Jeder Reiter kennt es: Nach langen Vorbereitungen für den Turnierstart überfällt einen spätestens bei Eintreffen auf dem Turnierplatz die Aufregung. Man befürchtet, die Dressurprüfung zu vermasseln oder vergisst sogar den Springparcours. Was tun? Grundlagen aus der Stressforschung (körperlicher und psychischer Stress, Lampenfieber und Aufregung sowie Methoden aus der Sportpsychologie) bilden die Basis dieses Seminars. Wer ganz oben oder überhaupt auf dem Siegertreppchen stehen will, der benötigt mentale Stärke - mal abgesehen von der Fähigkeit, sportliche Höchstleistung zu erbringen.

Das Seminar beginnt um 17.30 Uhr und endet gegen 21 Uhr. Die Teilnahme kann Inhabern von Ausbilderlizenzen als Fortbildung mit vier Lerneinheiten anerkannt werden. Die Teilnahmegebühr beträgt für PM 18 Euro, für Nicht-PM 22 Euro.

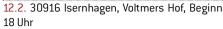
Info/Anmeldung: FN, siehe Seite 33

#### \*Pferdezucht im Fokus\*

PM-Regionalversammlung

#### Das 1x1 der Pferdezucht

mit Dr. Burchard Bade



PM kostenlos, Nicht-PM 10 Euro

Diese Veranstaltung ist Teil der Serie "Pferdezucht im Fokus" (siehe Seite 8, Leitartikel "Faszination Zucht").

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33 Details siehe unter "Berlin-Brandenburg"

FN-Seminar

#### Die gute Hand – das Kapital des Reiters

mit Michael Putz

3.3. 21698 Harsefeld, Beginn 17 Uhr Trainerlizenzverlängerung 4 LE 15 Euro, Nicht-PM 20 Euro

Info/Anmeldung: FN, siehe Seite 33 Details siehe unter "Berlin-Brandenburg"

#### Hessen

PM-Reitwochenende

#### Dressurlehrgang im Landgestüt Dillenburg mit Achim Kessler

Persönliche Mitglieder der Deutschen Reiterlichen Vereinigung haben in der Zeit vom 20. bis 22. März Gelegenheit, an einem Dressurlehrgang der Klasse E bis L auf eigenen Pferden unter Leitung von Pferdewirtschaftsmeister Achim Kessler im Landgestüt Dillenburg teilzunehmen.

Von Freitagnachmittag bis Sonntag wird täglich Reitunterricht erteilt. Sitzschulungen komplettieren das reiterliche Programm. Anschließend ist ein gemeinsames Abendessen vorgesehen. Die Teilnahmegebühr inklusive Unterricht und Pferdeunterbringung beträgt 150 Euro.

Der Pferdesportverband Hessen gibt gerne Empfehlungen zu Übernachtungsmöglichkeiten. Informationen und verbindliche Anmeldung bis 27. Februar 2015 an:

Pferdesportverband Hessen, Wilhelmstr. 24, 35683 Dillenburg, Telefon: 02771-8034-17 Kyra.heinrich@psv-hessen.de

#### \*Pferdezucht im Fokus\*

PM-Regionaltagung

## Exterieurbeurteilung im Rahmen der Dillenburger Hengstpräsentation

Es ist bereits Tradition geworden: die Hengstpräsentation des Landgestütes Dillenburg am letzten Sonntag im Februar. Im Anschluss an die öffentliche Hengstpräsentation am 22. Februar wird sich, in diesem Jahr erstmals, der Gestüts- und Zuchtleiter des Landgestüts Dillenburg, Florian Solle, die Zeit nehmen, um exklusiv für die Persönlichen Mitglieder eine Exterieurbeurteilung an zwei der vorgestellten Hengste durchzuführen. Zuvor sind die Teilnehmer herzlich eingeladen, der Präsentation der



Die gesamte Veranstaltung ist kostenfrei, bedarf jedoch einer schriftlichen Anmeldung per E-Mail an: pm-veranstaltungen@fn-dokr.de. Diese Veranstaltung ist Teil der Serie "Pferdezucht im Fokus" (siehe Seite 8, Leitartikel "Faszination Zucht").

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33



Termine PMFORUM 1/2015

#### **Rheinland**

Bundesberufsreitertag 2015

#### Lernen. Lehren. Ausbilden.

#### Was ist handlungsorientierter Unterricht?

Die Bundesvereinigung der Berufsreiter bietet im Rahmen des Berufsreitertages 2015 zahlreiche Vorträge und Praxisseminare rund um das Thema "Lernen. Lehren. Ausbilden. Was ist handlungsorientierter Unterricht für Kinder und Jugendliche?". Die Veranstaltung beginnt am Samstag, 7. März mit dem Berufsreiterball im Bayer Kasino Hotel in Leverkusen. Am 8. und 9. März folgen dann Vorträge und Praxisdemonstrationen von Referenten wie Tom Hacker, Eckart Meyners oder Heinrich-Hermann Engemann in der Landes- Reit- und Fahrschule Rheinland in Langenfeld. Zuvor treffen sich die Mitglieder der Fachgruppe Bundesvereinigung der Berufsreiter am Sonntag zur Mitgliederversammlung.

Die Teilnahmegebühr beträgt für PM am Sonntag und am Montag 10 Euro. Nicht-PM zahlen je 15 Euro. Für Mitglieder des Berufsreiterverbands ist der Eintritt frei.

Info/Anmeldung: www.berufsreiter.com.

FN-Seminar

#### Vielseitige Ausbildung von Sportpferden

mit Bettina Hoy

10.3. Landesreit- und Fahrschule Langenfeld, Beginn 17 Uhr

Trainerlizenzverlängerung 4 LE

15 Euro, Nicht-PM 20 Euro

Info/Anmeldung: FN, siehe Seite 33

Details siehe unter "Bayern"

#### **Rheinland-Pfalz-Saar**

PM-Regionalversammlung

## Reiten mit Handicap — von Erfolgen und Herausforderungen

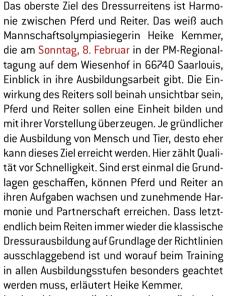
Reitsport ist facettenreich. Eine besondere Facette, die vielen Menschen unbekannt scheint, ist der Behindertenreitsport. Hanne Brenner, mehrfache Gewinnerin paralympischer Goldmedaillen und amtierende Weltmeisterin in der Para-Dressur, erlaubt interessante Einblicke in ihr Leben mit ihren Pferden und die alltäglichen Erfolge und Herausforderungen als querschnittsgelähmte Reiterin. Sie erklärt, dass die Unterschiede zwischen "normalem" Dressurreiten und dem Reiten mit Handicap kleiner sind, als mancher denkt. Weiterhin erzählt sie von ihrem Werdegang und dem Training ihrer Pferde. Nicht jedes Pferd ist für den Behindertenreitsport geeignet, doch trotzdem erlernen die meisten Pferde das Reagieren auf die spezielle Hilfengebung ohne Probleme. Im Rahmen der PM-Regionalversammlung am Freitag, 6. Februar im Weinhaus Engel in Grolsheim, ist in entspannter Atmosphäre Platz für Fragen, Anekdoten und den offenen Austausch über den Behindertenreitsport.

Die Regionalversammlung beginnt um 18 Uhr zunächst mit den Tagesordnungspunkten Jahresbericht der Sprecherin, Vorschläge für Aktivitäten und Verschiedenes. Die Teilnahme an der PM-Regionalversammlung ist für PM kostenlos. Die Teilnahmegebühr für Nicht-PM beträgt 10 Euro.

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

PM-Regionaltagung

## Dressurausbildung – klassisch und aktuell zu erfolgreichem Reiten



Im Anschluss an die Veranstaltung findet der Lehrgang mit den zehn Gewinnern des saarländischen 8er-Teams Dressur statt, zu dem Zuschauer ebenfalls herzlich eingeladen sind.

Die PM-Regionaltagung beginnt um 10 Uhr und kostet für PM 15 Euro, für Nicht-PM 25 Euro.

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

PM-Regionaltagung

## Springausbildung klassisch aktuell: Von der Lösungsphase bis in den Parcours

Thema dieser PM-Regionaltagung mit Lars Meyer zu Bexten am Samstag, 21. Februar im Reitverein Neunkirchen in 66539 Neunkirchen-Furpach, ist die Erarbeitung des klassischen Springreitens, orientiert an den aktuellen Richtlinien Band 1. Die praktische Demonstration von Pferden und Reitern auf unterschiedlichem Niveau verdeutlicht die korrekte Herangehensweise an die Lösungsphase bis hin zur Arbeit im Parcours. Diese Veranstaltung bietet allen Interessierten die Möglichkeit einen Einblick in das Training mit dem erfolgreichen Springtrainer zu bekommen. Im Anschluss an die PM-Regionaltagung findet der Gewinnerlehrgang mit den zehn Gewinnern des saarländischen 8er-Teams Springen statt, zu dem Zuschauer ebenfalls herzlich eingeladen sind.

Die PM-Regionaltagung beginnt um 10 Uhr und kostet für PM 15 Euro, für Nicht-PM 25 Euro.

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

PM-Regionaltagung

## Vielseitige Ausbildung – Sicher und erfolgreich über Geländehindernisse



31.1. 66802 Überherrn auf dem Linslerhof, Beginn 10 Uhr

15 Euro, Nicht- PM 25 Euro

Im Anschluss: Lehrgang mit den Gewinnern des saarländischen 8er-Teams Vielseitigkeit

Info/Anmeldung: PM siehe Seite 33

Details siehe unter "Baden-Württemberg"

#### **Weitere Termine**

DKThR-Weiterbildung für Ausbilder im Reiten als Sport für Menschen mit Behinderungen



## Para Equestrian Ergänzungslehrgang Leistungssport

mit Uta Gräf und Dr. Susanne Fieger

5. - 8.2. 55599 Wonsheim

Trainerlizenzverlängerung 60 Lerneinheiten PM 510 Euro (mit eigenem Pferd) und 520 Euro (ohne Pferd), Prüfungsgebühr 100 Euro. Info/Anmeldung: DKThR M.Siehoff, msiehoff@fndokr.de Tel: 02581/927919-2 www.dkthr.de

DKThR Weiterbildung für Reitlehrer und Amateurtrainer



#### Ausbilder im Reiten als Sport für Menschen mit Behinderungen

mit Dr. Susi Fieger, Britta Näpel, Ludger Schulze-Niehues und Birgit Melms

14.-21.2. (Teil 2), 55599 Wonsheim, 1.870 Euro Info/Anmeldung: DKThR, M.Siehoff, msiehoff@fndokr.de Tel.: 02581-927919-2 www.dkthr.de

#### **Schleswig-Holstein**

PM-Regionalversammlung mit dem Tierschutz-Seminar 2015



#### Praktizierter Tierschutz

Wie alle Jahre findet am Mittwoch, 28. Januar, das Tierschutzseminar im Restaurant der Holstenhallen Neumünster statt. Die Veranstaltung, die von den Persönlichen Mitgliedern, der Tierärztekammer und der Landeskommission Schleswig-Holstein organisiert wird, bietet ein Kaleidoskop an Vorträgen namhafter Referenten zu Themen rund um das Pferd. Unter anderem wird dabei über richtlinienkonformes Reiten und die Ausbildung von Pferden und Ponys aus ausbildungsorientierter und aus veterinärmedizinischer Sicht referiert. Zusätzlich werden Vorträge über den Einfluss des Reitbodens, der Huf- und Stallhygiene und die Funktionsweise einer Pferdeklappe geboten.

Die Teilnahme an der PM-Regionalversammlung und dem Tierschutz-Seminar ist für PM kostenfrei, bedarf aber der vorherigen Anmeldung bis zum 21. Januar. (PM, die nicht an der Regionalversammlung, sondern nur am Tierschutz-Se-



minar teilnehmen, zahlen 10 Euro am Saaleingang gegen Vorlage des Mitgliedsausweises.) Die Teilnahmegebühr für Nicht-PM beträgt 15 Euro. Die Regionalversammlung beginnt um 15 Uhr zunächst mit den Tagesordnungspunkten Jahresbericht des Sprechers, Vorschläge für Aktivitäten und Verschiedenes. Das Tierschutz-Seminar beginnt anschließend um 16 Uhr.

Info/Anmeldung: per Email unter pm-veranstaltung@fn-dokr.de

#### \*Pferdezucht im Fokus\*

## PM-Treff bei der Körung des Pferdestammbuchs SH/HAM









chenendes und beantwortet Fragen. Eine Anmeldung zu dem kostenlosen PM-Treff ist unbedingt erforderlich unter: pm-veranstaltungen@fn-dokr.de oder telefonisch: 02581/6362-247. Diese Veranstaltung ist Teil der Serie "Pferdezucht im Fokus" (siehe Seite 8, Leitartikel "Faszination Zucht").

Der Sonntag, 8. Februar, steht ganz im Zeichen der Schau. Bereits ab 8 Uhr stehen Springprüfungen und Islandpferde beim Isibless-Wintercup auf dem Programm. Ab 14 Uhr werden unter dem Motto "Alles Zirkus" 20 Schaubilder zu sehen sein.

Für PM ist die Sitzplatzkarte gegen Vorlage des Mitgliedsausweises ermäßigt auf 17 Euro, Nicht-PM zahlen 19 Euro.

Weitere Informationen unter www.pferdestammbuch-sh.de

#### Thüringen

PM-Regionalversammlung

#### Akupunktur beim Pferd nur ein Placeboeffekt?

mit Tierärztin Jasmin Weinzierl 20.01. 99438 Weimar-Legefeld

Beginn 18 Uhr PM kostenlos, Nicht-PM 10 Euro.

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

#### **Weser-Ems**

FN-Seminar

#### Die Geheimnisse effektiven Springreitens



Worauf kommt es im Springparcours tatsächlich an? Welche Trainingsinhalte tragen zum Gelingen des Parcours unter Turnierbedingungen bei? Diese und andere Fragen beantwortet der ehemalige Nationenpreisreiter Heinrich-Wilhelm Johannsmann am Donnerstag, 12. Februar im FN-Seminar in der Landeslehrstätte Vechta vor dem Hintergrund unterschiedlicher Problemkonstellationen von Reitern und Pferden in der Praxis. Zudem zeigt er Übungen und Aufgaben, die die dressurmäßige Basisausbildung verbessern und gleichzeitig rhythmisches Parcoursreiten fördern.

Das Seminar beginnt um 17 Uhr und endet gegen 20.30 Uhr. Die Teilnahme kann Inhabern von Ausbilderlizenzen als Fortbildung mit vier Lerneinheiten anerkannt werden.

Die Teilnahmegebühr beträgt für PM 15 Euro, für Nicht-PM 20 Euro.

Info/Anmeldung: FN, siehe Seite 33

## Die neue Generation

## Das coach-phone Gegensprechsystem



Technik = besser

mehr Reichweite + zusätzliche "One-Way"-Option

#### **Bedienung** = einfacher

Steuerung über Display + Lautstärke differenziert regulierbar

**Design = moderner** 

kleiner + leichter

**Preis = günstiger** 599 €



#### coach-phone GbR

Hemsack 29

59174 Kamen (GERMANY)

Telefon: +49 (0) 23 07 - 975 140 Telefax: +49 (0) 23 07 - 177 66

eMail: info@coach-phone.com Internet: www.coach-phone.com



# Sie sind Persönliches Mitglied?

## Hier Ihre Vorteile auf einen Blick.



#### Sich fortbilden

- Teilnahmemöglichkeit an regionalen Fachtagungen zu aktuellen Themen aus Pferdezucht, -haltung und -ausbildung in Ihrer Region
- Eintrittsermäßigungen bei zahlreichen pferdesportlichen Messen, Ausstellungen und Turnieren (z.B. Equitana, Hansepferd, Eurocheval, etc.)
- Hippologische Reisen zu internationalen Zielen

#### Informationsvorsprung sichern

- Kostenloser Bezug der Mitgliederzeitschrift "PM-Forum" (11 x im Jahr) mit aktuellen Hinweisen auf Veranstaltungstermine speziell für PM und Vergünstigungen bei pferdesportlichen Veranstaltungen
- Kostenloser Bezug des "PM-Forum" als E-Paper, angereichert mit weiterführenden Informationen sowie Bildergalerien und Videos rund um die Fachthemen
- E-Mail Newsletter mit topaktuellen Themen

#### Vorteile erfahren

- Automatische Transportmittelunfallversicherung der R+V Allgemeine Versicherung AG (Prämie in PM-Beitrag enthalten), Info unter www.pferd-aktuell.de
- Preisgünstige Versicherungsleistungen der R+V Allgemeine Versicherung AG (z.B. Pferdehalterhaftpflichtversicherung, Tierleben-Versicherung





www.facebook.de/persoenlichemitgliederderfn

- Pferd, Operationskosten-Versicherung, etc.), Info unter www.pferd-aktuell.de
- Vergünstigter Bezug ausgewählter Bücher, Videos und Spiele des FNverlags, www.fnverlag.de

#### Günstiger informiert sein

 Bis zu 20 % Nachlass auf den Jahresbezugspreis der Pferdesportzeitschriften Cavallo, St. Georg, Reiter Revue International, Mein Pferd, PferdeSport International, Reiter & Pferde in Westfalen, Rheinlands Reiter+Pferde, Züchterforum, Pferdesaison, Piaffe, Dressurstudien, Equus, Hofreitschule, Pferde fit & vital, Pferde im Visier, Pferd & Wagen, Wendy

#### KFZ-Rabatte abrufen

 Rabatte bis 32 % beim Neuwagenkauf oder Leasing bei Audi, Citroën, Ford, Hyundai, KIA, Mazda, Mitsubishi, Nissan, Peugeot, Renault, Seat, Skoda, SsangYong, Subaru und Volkswagen. Da die genannten Firmen an ihre Rabattgewährung teilweise weitere Voraussetzungen knüpfen, erfragen Sie bei uns die Einzelheiten.

#### Mehrwerte sichern

- 15 % Rabatt auf ausgewählte Waldhausen Qualitätsprodukte im Onlineshop von Reitsport Wohlhorn: www.wohlhorn-shop.de (PM-Bereich)
- Übernahme eines PM-Jahresbeitrags durch die Deutsche Kreditbank AG (DKB) bei Abschluss eines kostenfreien Internetkontos "DKB-Cash" und Nutzung des Reitsportangebots im DKB-Club.de
- 10 % Rabatt auf Höveler-Pferdefutter bei www.futterhandel-grotenburg.de
- 10 % Ermäßigung auf den Logis-Preis im Hotel Mersch, Warendorf (nach Verfügbarkeit), www.hotel-mersch.de
- 20 % Rabatt auf die Schaltung von Pferdeverkaufsanzeigen auf ehorses.de
- 10 % Rabatt auf Funksysteme von Coach-Phone, www.coach-phone.com
- 10 % Nachlass auf Eckart Meyners Bewegungsstuhl "Balimo" der Firma Advinova, www.balimo.info
- 90 statt 99 Euro bei www.clipmyhorse.de für die Premium-Mitgliedschaft



## **PM-Empfehlung des Monats**

Bundeschampionate 2015 – 25 Prozent Rabatt auf Tages- und Dauerkarten für PM

Dieses Jahr profitieren die Persönlichen Mitglieder gleich doppelt auf den DKB-Bundeschampionaten in Warendorf. Nicht nur beim Erwerb einer Tageskarte sondern erstmalig auch beim Erwerb einer Dauerkarte er-

halten PM einen Rabatt von 25 Prozent im Vorverkauf und an der Tageskasse (außer überdachte Tribüne am Springplatz). Den Vorverkauf gibt es unter: www.pferdaktuell.de/bundeschampionate



Der gesunde Pferdehuf -Basis für harmonische Bewegungen

#### Westfalen

PM-Regionalversammlung

#### Hufprobleme - erkennen und behandeln

Der Huf ist mehr als nur Horn - er ist ein überlebenswichtiges Organ des Pferdes und benötigt Pflege und Schutz. Aber woran erkenne ich den gesunden Huf? Und wie vermeide oder erkenne ich Hufprobleme? Wann benötigt mein Pferd einen Hufschutz? Ist die Hufpflege im Winter anders als im Sommer? Diese und viele weitere Fragen rund um das Thema Pferdehuf wird der staatlich anerkannte Hufbeschlagschmied, Schmiedemeister und erfahrene Referent Uwe Lukas in einem bildreichen Referat im Rahmen der Regionalversammlung am Samstag, 7. Februar in der Westfälischen Reit- und Fahrschule in Münster, vorstellen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zur Diskussion.

Die Regionalversammlung beginnt um 14.30 Uhr zunächst mit den Tagesordnungspunkten Jahresbericht der Sprecherin, Vorschläge für Aktivitäten und Verschiedenes. Die Teilnahme an der PM-Regionalversammlung ist für PM kostenlos. Die Teilnahmegebühr für Nicht-PM beträgt 10 Euro.

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

### in Münster-Handorf

Deutschland und dem nahen Ausland, wie Belgien, Dänemark und Niederlande. Darunter auch die Spitzen des Körjahrgangs 2014 mit dem überragenden Siegerhengst Sir Sansibar v. Millennium / Cadeau gezogen im Gestüt Hohenschmark von Norbert Timm und jetzt im Besitz von Eva-Maria Aufrecht im österreichischen Feldkirchen. Erstmals auftreten wird hoffentlich auch der Reservesieger High Motion v. St. Cyr/Summertime aus der Zucht von Luise Bredemeier im Besitz des Konsortium High Motion und der Beste im Freispringen, Davidas v. Horalas / Abdullah, gezogen von Margaret McGreggor in Auburn in den USA, jetzt im Besitz des Landgestüts Moritzburg und des Gestüts St. Wendel. Neben den Jungen treten viele in Sport und Zucht bewährte Trakehner Hengste auf, wie die Aushängeschilder Schwarzgold, All Inclusive, Elfado, Heuriger, Hibiskus, Hirtentanz und hoffentlich auch Imperio.

Die Hengstschau beginnt um 13 Uhr. Die Teilnahmegebühr beträgt für PM 9 Euro, für Nicht-PM 10 Euro.

Info/Anmeldung: Dr. Hans-H. Becker, Dahlweg 5, 59394 Nordkirchen, Tel 02599 / 1346 oder 0172 / 2333815. Bitte nennen Sie bei der Anmeldung Ihre Mitgliedsnummer und legen Sie einen Verrechnungsscheck bei.



DKThR Fachseminar für Reitlehrer und Fachkräfte im Therapeutischen Reiten

#### Team Teaching: Eine Methode zur Umsetzung der Inklusion in therapeutischen und breitensportlichen Reitangeboten

Die Umsetzung der Inklusion stellt therapeutische Fachkräfte wie auch Reitausbilder vor neue Herausforderungen und zunehmend heterogene Teilnehmergruppen im therapeutischen und breitensportlichen Reiten verlangen nach neuen Unterrichtskonzepten.

In diesem Tageseminar am 28. Februar im Zentrum für Therapeutisches Reiten der Werkstätten der AWO in Lünen werden Methoden und Konzepte des Team Teachings und dessen Relevanz in therapeutischen und breitensportlichen Reitangeboten vorgestellt. Die Referentinnen Henrike Struck, Sonderpädagogin, Lehrbeauftragte DKThR und Leiterin des Therapiezentrums der AWO Dortmund und Kathrin Schäffer, Dipl. Pädagogin und Reit- und Voltigierpädagogin (DKThR), zeigen auf, wie Team Teaching im Breitensport und in der Heilpädagogischen Förderung eingesetzt werden kann. Es handelt sich hierbei um eine kooperative Lehrmethode bei der mehrere Lehrpersonen Unterrichtssituationen und -prozesse gestalten und so mehr Differenzierungsmöglichkeiten und Offenheit gegenüber den Teilnehmern erreichen können. In dem Seminar werden praxisnah verschiedene Modelle und Formen der Zusammenarbeit dargestellt und exemplarisch mit einer Hospitationsgruppe durchgespielt. Die Teilnehmer werden aktiv einbezogen und das Seminar ist daher auf eine Teilnehmerzahl von maximal 12 Personen begrenzt.



Am 7. Februar findet im Westfälischen Pferdezentrum Münster-Handorf die 17. Trakehner Hengstschau des Zuchtbezirks Westfalen statt. Hier der Siegerhengst 2014: Sir Sansibar.

Das Seminar beginnt um 9 Uhr und kostet für PM 125 Euro.

Info/Anmeldung: DKThR, Anna Auf der Landwehr, alandwehr@fn-dokr.de, Tel.:02581-927919-2, www.dkthr.de

#### **Weitere Termine**

FN-Lehrgang

#### Ergänzungsqualifikation Sattelbeurteilung (FN)



12.-16. 1. und 26.-30.5., Warendorf

2.200 Euro zuzüglich Kosten für die Prüfung, Unterkunft und Verpflegung

Info/Anmeldung: FN, siehe Seite 33

#### **Montag ist Schultag**

Jeden ersten Montag im Monat bietet die Westfälische Reit- und Fahrschule in Münster jeweils um 18 Uhr ein Abendseminar zu bestimmten Themen rund um das Pferd an. Das Seminar richtet sich an Reiter, Ausbilder und Richter und beinhaltet in der Regel einen theoretischen und einen praktischen Teil.

#### Kommende Termine:

5.01.2015 "Vielseitig durch den Winter - Hinweise und Beispiele für eine abwechslungsreiche Ausbildung in der Winterzeit" mit Schulleiter Jörg Jacobs

PM zahlen 15 Euro Eintritt, Nicht-PM 18 Euro. Mitglieder der BBR und des Fördervereins des Westfälischen Pferdemuseums nehmen kosten-

Info/Anmeldung: Telefon 0251/3900330, Fax 0251/39003314, info@wrfs.de.



Am 7. Februar findet im Westfälischen Pferdezentrum Münster-Handorf die 17. Trakehner Hengstschau des Zuchtbezirks Westfalen statt. Vorgestellt werden ca. 50 Hengste aus ganz

## Turniere – Messen – Veranstaltungen zu PM-Sonderkonditionen

Eine Reihe von großen Veranstaltern aus Pferdesport und -zucht sowie der Kulturszene gewährt den Persönlichen Mitgliedern gegen Vorlage des gültigen Mitgliedsausweises einen vergünstigten Eintritt zu ihrer Veranstaltung an der Tageskasse bzw. im Vorverkauf. Karten sind **nicht** in der PM-Geschäftsstelle erhältlich!

Veranstaltung	Datum	Ermäßigung für PM	Vorverkauf	Preise (Normaltarif)
		Januar		
K+K Cup 2015, Münster, Halle Münsterland / WEF	0711.01.	20 % auf Tageskarten am Freitag und Samstag Nur im Vorverkauf!	ja, Telefon: 0170/8087079 (Vorverkauf nur MoDo. von 18-20 Uhr) oder online unter: www. kkcup.de ("PM-Rabatt" unter Bemer- kung eintragen!)	
CSI Neustadt-Dosse, Internationales Springreitturnier / BBG	0811.01.	10 % auf Sitzplatzkarten und Dauerkarten 50 % auf Stehplatzkarten	ja, Telefon: 04126/38272 Infos unter: www.csi-ese.de	
Partner Pferd Leipzig, Leipziger Messe / SAC	1518.01.	20 % Sonntag nur 20 % auf die Messekarte	nein, Infos unter: www.partner-pferd.de	15 € - 38 €
VER-Dinale, Nationale Hallenreitturnier (CDN/CSN), Verden / HAN	29.01 01.02.	10 % von Freitag bis Sonntag auch auf Dauerkarten	nein, Infos unter: www.ver-dinale.de	11 € - 19 €
		Februar		
badenclassics (CSI2*), Offenburg / BAW	0508.02.	3 € Ermäßigung auf Tageskarten	nein, Infos unter: www.baden-classics.de	15 € - 18 €
Körung und Schautag des Pferdestammbuchs Schleswig-Holstein/Hamburg/SHL	0608.02.	2€Ermäßigung	ja, Telefon: 04321/9100 Infos unter: www.pferdestammbuch-sh.de	19€
	•	März		•
Signal Iduna Cup, Westfalenhallen Dortmund / WEF	0608.03.	30 % auf den Normalpreis	ja, Telefon: 0231/1204666 Infos unter: www.escon-marketing.de	
Equitana 2015, Messegelände Essen / RHL	1422.03.	Online im Vorverkauf: 13 € wochentags 16 € an Wochenenden An der Tageskasse: 14 € wochentags 18 € an Wochenenden	ja, Online-Bestellung unter: www.equitana.com	18 € / 21 € wochentags 20 € / 23 € an Wochen- enden
Equitana H0P T0P Show "Amirando", Messegelände Essen / RHL	14.03. 18.03 20.03. 21.03.	6 € Ermäßigung auf Karten der Kategorie 1 Nur im Vorverkauf!	ja, unter Telefon: 01806/999000250 www.hop-top-show.com	69€
Equitana, Hengste 2015, Messegelände Essen / RHL	15.03.	5 € Ermäßigung auf Karten der Kategorie 1 Nur im Vorverkauf!	ja, unter Telefon: 01806/999000250 www.hengstschau.com	30€
Equitana, Uta Gräf at night, Messegelände Essen / RHL	16.03.	5 € Ermäßigung auf Karten der Kategorie 1 Nur im Vorverkauf!	ja, unter Telefon: 01806/999000250 www.equitana.com	28€
Equitana, WESTERN at night, Messegelände Essen / RHL	19.03.	5 € Ermäßigung auf Karten der Kategorie 1 Nur im Vorverkauf!	ja, unter Telefon: 01806/999000250 www.equitana.com	28€
Braunschweiger Löwen Classics (CSI4*/CSIYH1*/CDN), Deutsche Meisterschaft der Landes- verbände / HAN	1922.03.	20 % auf Ganztagestickets Donnerstag und auf Kombitickets Freitag (außer auf bereits ermäßigte Karten)	ja, Telefon: 0531/16606 PM-Mitgliedsausweis muss am Ver- anstaltungstag vorgelegt werden! Infos unter: www.loewenclassics.de	
Reiten-Jagen-Fischen, Messehalle Erfurt / THR	2729.03.	3,50 € Ermäßigung an der Tageskasse	nein, Infos unter: www.reiten-jagen-fischen.de	9,50€



Alternative zur Printversion des Mitgliedermagazins

Nie Wege 711m

## Die Wege zum PM-Forum als E-Paper

Die Persönlichen Mitglieder gehen mit der Zeit. Seit März gibt es das PM-Forum auch als E-Paper für das Tablet und im Web auf dem PC – kostenlos und exklusiv für alle PM.





Seit Einführung des PM-Forums als E-Paper wurden ständig Verbesserungen eingebaut. So bietet das E-Paper ein Leseerlebnis der besonderen Art. Mit dem elektronischen Magazin kann man nicht einfach nur durch die Seiten blättern, die digitale Version enthält außerdem umfangreiche Zusatzinformationen durch eingefügte Videos, Bildergalerien und Links zu Berichten über ähnliche Themen. Selbst Anmeldungen zu PM-Veranstaltungen sind durch einen Klick ohne große Umwege möglich.

## Zum E-Paper gelangt man auf zwei möglichen Wegen:

FN-Kiosk als App auf dem Tablet



Im Suchfeld des App-Stores iTunes oder Google play auf dem Tablet den Begriff "FN-Kiosk" eingeben.

Sobald der FN-Kiosk auf dem Tablet installiert ist und die App startet, erscheint ein Anmeldefenster. Sofern man sich bereits unter www.pferdaktuell.de oder www.fnverlag.de registriert hat, werden dort die gleiche E-Mail-Adresse und das gleiche Passwort eingegeben.

Wer noch nicht registriert ist, muss sich erst unter www.pferd-aktuell.de ein neues Konto im FN-Shop anlegen. Achtung: Bei einer Neuregistrierung kann es bis zu 24 Stunden dauern, bis das Konto aktiviert ist.

Sobald die Autorisierung erfolgt ist, gelangt man auf die Startseite (Alle

Themen). Unter der Rubrik Persönliche Mitglieder befindet sich das PM-Forum. Die aktuelle Ausgabe des PM-Forums können sich Persönliche Mitglieder sofort herunterladen. Nicht-PM haben die Möglichkeit, die vergangenen Ausgaben zu lesen.

#### PDF-Version auf pferd-aktuell.de auf dem PC

Wer kein Tablet besitzt, kann auf www.pferd-aktuell.de das PM-Forum als PDF-Version unter dem Navigationspunkt "PM-Forum" herunterladen. Auch dafür muss man auf www. pferd-aktuell.de registriert und PM sein.

#### **Feedback**

Die Optimierung des FN-Kiosks ist noch nicht abgeschlossen. Ein Feedback der Nutzer ist daher unerlässlich. Anregungen, Wünsche und Kritik werden gerne entgegen genommen.

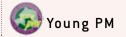
Wer einen Beitrag zur Umwelt leisten möchte, kann das PM-Forum als Printversion abbestellen und nur noch das E-Paper nutzen. Die Abbestellung erfolgt per Brief oder per Email an: Deutsche Reiterliche Vereinigung, Bereich PM, Freiherr-von-Langen-Str. 13, 48231 Warendorf, mbudnik@fndokr.de oder auf pferd-aktuell.de unter dem Navigationspunkt "FN Kiosk".

#### **Der FN-Kiosk funktioniert nicht?**

Die App ist eine reine Tablet-Anwendung, für Smartphones also nicht geeignet. Sollte die App auf dem Tablet nicht funktionieren, kommen verschiedene Ursachen in Betracht. Zum einen könnte auf dem Tablet nicht die neueste Version des Betriebssystems installiert sein. Um sich das PM-Forum herunterzuladen, müssen zudem folgende Voraussetzungen erfüllt sein: eine Registrierung auf pferd-aktuell.de oder auf www.fnverlag.de, die Persönliche Mitgliedschaft und eine ausreichend schnelle Internetverbindung.



Sollten sich weitere Probleme ergeben, hilft Mareike Budnik gerne weiter [Email: mbudnik@fn-dokr.de, Telefon: 02581/6362245].



#### Pferdegedicht-Wettbewerb:

Zum fünften Mal startet der Young PM-Gedicht-Wettbewerb für Pferdefans bis 18 Jahre. Schickt uns eure schönsten selbstgedichteten (!) Vier- bis 16-Zeiler, also nicht mehr als vier Strophen, zum Thema "Traumpferd".

Wie stellt ihr euch euer ganz persönliches Traumpferd vor? Soll es mit euch durch dick und dünn gehen? Ist es ein Star im Parcours oder Viereck, ein zuverlässiger Freund, ein feuriges Rennpferd oder ein fliegender Pegasus? Sind Farbe und Rasse wichtig oder kommt es ganz allein auf den Charakter an? Wir sind gespannt auf eure Einfälle zum Thema Traumpferd! Gewertet wird in den Altersgruppen bis zwölf Jahre und von 13 bis 18 Jahren. Mailt eure Gedichte bis zum 31. Januar 2015 unter dem Stichwort "Gedichtwettbewerb 2015" an: tpantel@fn-dokr.de. Vergesst bitte nicht, euer Alter und die Adresse anzugeben.

# Traumpferd

Zu gewinnen gibt es für die Gruppe bis zwölf Jahre hochwertige Pony-Gamaschen mit Streichkappen von Waldhausen sowie Bücher aus dem FNverlag:

1. Preis: Waldhausen-Pony-Gamaschen mit Streichkappen weiß + Buch "Papas Traum vom…" aus dem FNverlag

2. Preis: Waldhausen-Pony-Gamaschen mit Streichkappen schwarz + Buch "Papas Traum vom..." aus dem FN*verlag* 

3. Preis: Waldhausen-Pony-Gamaschen mit Streichkappen dunkelblau

**4. Preis:** Waldhausen-Pony-Gamaschen mit Streichkappen braun

**5. Preis:** Buch "Papas Traum vom..." aus dem FN*verlag* 

Zu gewinnen gibt es für die Teilnehmergruppe bis 18 Jahren je ein Effol-Set Human mit Pflegeprodukten für den Reiter sowie Bücher aus dem FN*verlag*.

Inhalte Championatspakete Human: 1 x Reiter-Duschgel 250 ml; 1 x Reiter-Bodylotion 250 ml; 1 x Reiter-Handcreme 30 ml; 1 x Reiter-Lippenpflegestift 5 ml.

1. Preis: ein Effol-Set Human + Buch "Papas Traum vom..." aus dem FN*verlag* 

2. Preis: ein Effol-Set Human + Buch "Papas Traum vom..." aus dem FN*verlag* 

3. Preis: ein Effol-Set Human4. Preis: ein Effol-Set Human5. Preis: ein Effol-Set Human

#### Ein Auszug aus dem Gedichtband:

"Ein Pferd wird in die Bahn geführt, geputzt, gesattelt, bandagiert. Ein wahrer Crack Nach Augenschein.

Das muss der Aus der Zeitung sein. Rappe, Hengsttyp, Meter-Siebzig, bisschen üppig – gut, das gibt sich.

Bilder vom vergangenen Jahr, als der noch voll im Training war. Wär der jetzt so, dann würd der gehen, die Münder würden offen stehen.

Doch leider aus Verkäufersicht: Heute nicht. Im Vergleich zur Top-Elite offenbart er Defizite.

(gedichtet von Georg August Schulte Quaterkamp)



In unserer Gedichte-Jury sitzt übrigens auch wieder Georg August Schulte Quaterkamp, der reitende Poet. Im wahren Leben heißt er Georg Frerich und arbeitet im Landgestüt Warendorf. Bekannt geworden ist er als Kaltblut reitender Bauer, der mit seinen gereimten hippologischen Weisheiten die Pferde-Szene gehörig auf die Schippe nimmt und bereits zwei Gedicht-Bücher im FNverlag veröffentlicht hat. Diesmal könnt ihr u.a. sein Buch "Papas Traum vom Traumpferd-Kaufen – und wie die Dinge manchmal laufen" gewinnen. Darin berichtet Schulte Quaterkamp rund um das spannende Thema "Pferdekauf" hippologisch, poetisch, rustikal, philosophisch und humorvoll in Gedichtform. Illustratorin Friederike Sterthoff hat die erfundenen Figuren dazu passend mit dem Zeichenstift als Karikaturen in Szene gesetzt.



## Young PM

#### Malwettbewerb 2015:

Im zwölften Young PM-Malwettbewerb lautet unser Thema "Traumpferd", das ihr nach euren Vorstellungen zu Papier bringen könnt. Zu gewinnen gibt es wieder exklusive Preise aus der Kollektion von Jan Künster, der auch die Siegerbilder küren wird.



Diesmal sollte ihr euer ganz persönliches Traumpferd zeichnen (siehe auch Ausschreibung Gedichtwettbewerb). Erlaubt sind alle Mal- und Zeichentechniken. Das Werk sollte Din A4 oder Din A3-Format haben und auf der Rückseite mit Name, Alter und Adresse gekennzeichnet sein. Wer sein Kunstwerk zurückgeschickt haben möchte, legt einen an sich selbst adressierten und frankierten Rückumschlag bei.

#### Teilnahmebedingungen

Vom 1. bis 31. Januar 2015 können pferdebegeisterte junge Künstler von sechs bis 18 Jahren ihre Bilder an den Bereich PM in Warendorf schicken:

Deutsche Reiterliche Vereinigung Bereich PM "Malwettbewerb 2015" z. Hd. Marco Quitt Freiherr-von-Langen-Str. 13 48229 Warendorf



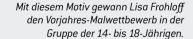
Iraumpferd

Der 2. Platz des Vorjahres-Malwettbewerbs von Elene Schönberger aus der Gruppe der 10- bis 13-Jährigen.



2015 die Jury übernommen und stellt Kalender sowie hochwertige und handsignierte Pferdedrucke aus seiner Kollektion (www. jan-kuenster.de) als Preise zur Verfügung. Die drei Sieger der Altersgruppen bekommen einen großen handsignierten Druck, den sie sich aus der Kollektion aussuchen dürfen. Die Zweitplatzierten bekommen den Kalender 2015, der Bewegungsstudien aus dem Spring- und Dressursport, Barockpferde, Fahrsport, Friesen und mehr zeigt - eben die "Faszination Pferd". Die Drittplatzierten bekommen jeweils einen Geburtstagskalender von Jan Künster mit vielen verschiedenen Pferdemotiven. Gewertet wird in drei Altersgruppen: sechs bis neun Jahre, zehn bis 13 Jahre und 14 bis 18 Jahre. Die Siegerbilder werden in der März-Ausgabe 2015 des PM-Forum sowie vorher im Internet ausführlich vorgestellt. Und jetzt viel Spaß beim Malen und Zeichnen - wir freuen uns auf zahlreiche Einsendungen!

Der weltweit bekannte Pferdemaler Jan Künstler hat für uns auch





Pferd & Jagd 2014:

# Rallye-Spaß und Kindershow

Diese drei Teilnehmerinnen hatten alle Lösungen richtig und freuten sich über die Rallye-Preise.





In Halle 26 war der Stand von PM und FNverlag Start und Ziel der Young PM-Rallye.





schen 7 und 14 Jahren war der Stand des FNverlags und der PM in Halle 26. Mit einem grünen Rallye-Zettel in der Hand galt es, rund um unseren Stand verschiedene Aussteller-Stände ausfindig zu machen und Fragen zu beantworten. Pfiffige Rallye-Experten fanden schnell heraus, welche DVD von pferdia TV sie suchen mussten und was für Futtersorten am Nachbarstand zu finden waren. Fit in Sachen Wissen rund um Pferderassen waren die jungen Messebesucher bei unserer Frage nach einer deutschen, amerikanischen und norwegischen Pferderasse. Deutsches Reitpony, Quarter Horse und Fjordpferd waren die meist genannten Antworten. Hättet ihr es gewusst? Wer alle Aufgaben gelöst hatte, konnte sich sofort seinen Lieblingspreis aussuchen: Handysticker, neonfarbene Wurzelbürsten, Leckerliebeutel, Tassen und spannende Pferderomane und Sachbücher aus dem FN*verlag*. Am Sonntag gab es extra für die jüngsten Messebesucher zwei Vorstellungen der Kinder-Pferdeshow MiMaMo. Anderthalb Stunden konnte man in die Pferde-Showwelt eintauchen. Mit dabei waren tierische Helden sowie kleine und große Stars.



Pferde-Kinder-

Ponyshow

## Young PM-Quiz Januar 2015

Im Januar könnt ihr zwei Bücher "365 Ideen für den Breitensport" von Ulrike und Christiane Gast gewinnen. Der Titel informiert Ausbilder, Betriebe und Vereine sowie alle Reiter von 3 bis 99 und (Groß-) Eltern über 365 Ideen für den Breitensport. Mit über 140 Fotos auf 240 Seiten und ausführlichen Spielebeschreibungen – eine echte Ideenbörse für die Halle, den Platz und das Gelände (er-



schienen im FNverlag für 19,90 Euro). Wer eines der Bücher gewinnen möchte, schreibt eine Postkarte mit dem Quiz-Lösungswort und Alter bis zum 9. Januar 2015 an: Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) / Bereich PM, "Young PM-Quiz Januar", Freiherr-von-Langen-Str. 13, 48229 Warendorf. Wählt zu den drei Quizfragen die passende Antwort aus. Die Buchstaben hinter der richtigen Antwort ergeben von oben nach unten gelesen das Lösungswort (Nachname eines Springreiters).

1. Welches Pferdefutter gehört zum Raufutter?
a) HaferEH
b) PelletsBE
c) HeuDR
2. Welcher der Begriffe bezeichnet eine Figur des Voltigiersports?
a) FlaggeER
b) FahneEH
c) RittbergerAL
3. Wie heißt das Pferd von Vielseitigkeitsreiter Andreas Ostholt,
mit dem er im Championatskader ist?
a) So is etER
c) So whatON
b) Na sowasBE
Lösungswort:

Gewinner Young PM-Quiz November-Dezember 2014 (Lösung: SPREHE)

Ann-Christin Siedz; Lea Weissgerber; Julie de la Chevallerie; Hanna von Loebenstein; Luna Pospiech; Leonie Cappek; Julia Warner. Herzlichen Glückwunsch!

#### Impressum pm-forum

Mitteilungsblatt der Persönlichen Mitglieder der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN).

#### Herausgeber:

Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN), vertreten durch den geschäftsführenden Vorstand, Freiherr-von-Langen-Str. 13, 48231 Warendorf. pm-forum@fn-dokr.de.

#### Redaktion

Susanne Hennig / hen [Redaktionsleitung],
Uta Helkenberg / Hb,
Janet Mlynarski / mly
Verantwortlich für PM-Service:
Barbara Comtois /Co,
Freiherr-von-Langen-Str. 13,
48231 Warendorf,
Telefon 02581/6362-111,
Fax 02581/6362-100,
pm@fn-dokr.de.

## PM-HOTLINE: 02581/6362-111

#### Anzeigen:

Deutsche Reiterliche Vereinigung e. V., Miriam Dick, Freiherr-von-Langen-Str. 13, 48231 Warendorf, Telefon 02581/6362-520, www.pferd-aktuell.de/mediadaten.

#### Druck und Herstellung:

MG Marketing GmbH, Holzheimer Str. 67, D-65549 Limburg

#### Gestaltung:

Captain Pixel — Ute Schmoll, 65307 Bad Schwalbach, uteschmoll@captain-pixel.de

Die veröffentlichten Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, Vervielfältigung oder Übersetzung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Redaktion. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos usw. übernehmen wir keine Gewähr. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Alle Rechte vorbehalten. Gerichtsstand ist Warendorf. Redaktionsschluss Ausgabe 2/15: 9. Januar 2015.



Sie suchen **Erfolge von** Reitern und Pferden? Wer hat wo und mit welchem Pferd welche **Platzierungen** erreicht?

Welcher **Hengst passt** am besten zu **Ihrer Stute?** 

Wer ist der beste Reiter im Reitverein?

\*bisher Jahrbuch Sport und Zucht ONLINE

Wir haben die Antworten:

## FN-Erfolgsdaten Sport und Zucht

Erfolge, Leistungen und Daten aus Pferdesport und Pferdezucht

**DVD-ROM** Jahrbuch 2014 für PM zum absoluten **Vorteilspreis** 

Die im Dezember 2014 neu erscheinende DVD-ROM Jahrbuch Sport & Zucht 2014 gibt es einmalig für PM zu einem absoluten Vorteilspreis und versandkostenfrei!



FN-Erfolgsdaten



FN-Erfolgsdaten Sport oder Zucht<sup>1</sup>







Telefon: 02581 6362-154/-254 E-Mail: vertrieb-fnverlag@fn-dokr.de

vw.fn-erfolgsdaten.de

<sup>1</sup> PM-Jahresabonnement Sport oder Zucht 32,00 €/Jahr\* <sup>2</sup> PM-Jahresabonnement Sport & Zucht 50,00 €/Jahr\* \*Jahresabonnement (365 Tage ab Bestellung). Das Jahresabonnement verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn nicht drei Monate vor Ablauf der Laufzeit gekündigt wird.

# LEONÎBERG 324. Leonberger erdemarkt 6.-10.2.2015

Montag, 9. Februar 2015

# **Hippologische Fachtagung**

9.30 bis 12.30 Uhr

Seminar für Reitlehrer -**Training im Dressurreiten** »Mit Losgelassenheit zum Erfolg«

mit Helen Langehanenberg, Teamweltmeisterin und zweifachen Einzel-Silbermedaillengewinnerin bei den Weltreiterspielen 2014

Veranstaltungsort: Reiterzentrum Tilgshäusle. Zufahrt über B 295 Leonberg-Ditzingen Universität München

ab 14.30 Uhr

### **Vortrag 1**

Weltmeisterin Helen Langehanenberg

## »Von der Remonte zum Grand **Prix Erfolg«**

Die Veranstaltungen sind kostenfrei. Karten für die Fachtagungen über die Stadtverwaltung: Tel. 07152 990-1410, Fax 990-1490, E-Mail: pferdemarkt@leonberg.de



Prof. Dr. Ellen Kienzle, Lehrstuhl für Tierernährung und Diätetik, Ludwig-Maximilians-

## »Dicke dünn machen: **Eine Herausforderung in der Pferdefütterung«**

Veranstaltungsort: Stadthalle Leonberg. Römerstraße 110